



Die Charta der Hamas von 1988 und 2017 im Wortlaut - ins Deutsche übersetzt

Vorwort von Heinz Gess

Hamas

Zitation: Hamas: Die Charta der Hamas von 1988 und 2017 im Wortlaut - ins Deutsche übersetzt, Vorwort von Heinz Gess, in: Kritiknetz – Zeitschrift für Kritische Theorie der Gesellschaft

© 2023 bei www.kritiknetz.de, Hrsg. Heinz Gess, ISSN 1866-4105

Aus Anlass des grausamen Überfalls der Terrororganisation Hamas am 7. Oktober 2023 auf Israel mit 1200 Toten und mindestens 224 nach Gaza verschleppten Menschen mache ich auf die Veröffentlichung der Charta der Hamas aus den Jahren 1988 und 2017 aufmerksam. Ich empfehle Ihnen eindringlich die Lektüre der ganzen Charta. Es wird Sie aller Illusionen darüber, dass mit dieser Verbrecherbande (Hamas), die ihre Massaker an Juden als heiligen Gottesdienst feiert, eine Verhandlungslösung (Zweistaatenlösung) möglich ist, berauben. Für die Muslimbruderschaft gibt es nur die bedingungslose Unterwerfung unter den Islam und die Vernichtung all derer, die die Unterwerfung verweigern. Wer hierzulande - wie alle Bundesregierungen bis heute, der größere Teil der deutschen Medien, vor allem der, die sich für links halten und alle propalästinensischen Organisationen, - für die Zwei-Staatenlösung plädiert und auf eine Verhandlungslösung setzt, die Frieden bringen soll, täuscht die hiesige Bevölkerung über den wahren Charakter von Hamas und anderen islamischen "Widerstandsbewegungen" (Hisbollah, islamischer Dschihad, AlKaida, Muslimbruderschaft).

Sie alle gefährden damit de facto nicht nur die Existenz Israels, sondern auch die demokratische Republik, d. h. den von der Religion emanzipierten politischen Staat, dem der Islam (die Muslimbruderschaft) spinnefeind ist. Es wäre noch viel mehr dazu zu sagen, aber lesen Sie doch besser selbst. Lassen Sie sich von der Bundesregierung und anderen europäischen Regierungen nicht länger Sand in die Augen streuen über den wirklichen Charakter dieses Konfliktes! Es geht in ihm nicht nur um Israel, wengleich Israel die derzeitige Frontlinie bildet, sondern auch um uns, um den von der Religion emanzipierten politischen Staat, die demokratische Republik als der historisch notwendigen Voraussetzung, 'die Tür zur besseren gesellschaftlichen Praxis' mit weniger Unterdrückung (Adorno) offen zu halten. Es geht darum, zu verhindern, das sich wiederholt, was in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stattgefunden hat, nämlich der Umschlag der Bewegung der Aufklärung und Emanzipation in Faschismus (National-Sozialismus) und grassierenden Vernichtungsantisemitismus: die "Dialektik der Aufklärung" (Adorno/Horkheimer) in islamischem Gewand.

2017 veröffentlichte die Hamas aus strategischen Gründen, um eine breitere Akzeptanz in der UNO, EU und vor allem in der reaktionären Linken des Westens zu finden, eine neue Version ihrer Charta¹. Ich veröffentliche sie der Vollständigkeit halber im Anschluss an die Version von 1988 (s.S.32).

Vorwort zur Charta der Hamas von 2017

In ihr sind all diejenigen Passagen der ersten Version der Charta gelöscht, die unmittelbar zum Mord an Juden überall, wo man ihrer habhaft werden könne, so wie es am 7. Oktober 2023 geschah, und die explizite Bezugnahme auf entsprechende Koranverse. Stattdessen wird nun ganz auf die Vernichtung Israels als Staat abgestellt, indem schon im ersten Artikel die arabischen Bewohner des Landes der Juden als alleinige exklusive Grundeigentümer dieses Bodens (von Anfang an) dargestellt und der Boden zum ‚Haus des Islam‘ erklärt wird, der die „Grundlage für die Doktrin der Verteidigung und des Schutzes des Landes“ bietet. Weiter heißt es: „Das zionistische Projekt ist ein rassistisches, aggressives und separatistisches Projekt ... Und der israelische Staat ist das Werkzeug dieses Projekts und sein Fundament“ (Artikel 14). Die Aussage bezieht sich auf Israel, unabhängig von der Frage der Grenzen von 1967 oder den Siedlungsprojekten. Es geht also um eine ganz grundsätzliche Delegitimation des Staates. Entsprechend gilt die Gründung von „Israel“ als illegal, was auch die bewusst gesetzten Anführungszeichen den Lesern veranschaulichen sollen (Artikel 18). Weiter heißt es: „Hamas lehnt jede Alternative zu einer kompletten und vollständigen Befreiung von Palästina ab, vom Fluss zum Meer“ (Artikel 20). Das richtet sich klar gegen die Existenz des israelischen Staates. Er soll zugunsten eines souveränen Palästinas nicht mehr existieren, was man sich schwerlich ohne einen Vernichtungskrieg vorstellen kann. Bei Demonstrationen in Europa wird mit der Parole „From the River to the Sea, Palestine will be free“ darauf Bezug genommen.

Anders als in der ersten Version von 1988 äußert sich die Hamas aber bezüglich des konkreten Vorgehens nicht mehr so konkret wie 1988. Die Charta bezieht sich nur noch allgemein auf den Koran als der Grundlage des Kampfes. Diese allgemeine Bezugnahme schließt ein: „Widerstand und Jihad für die Befreiung von Palästina bleibt ein legitimes Recht ...“ (Artikel 23) Das schließt auch entsprechende Gewalttaten als konkrete Praxis ein. Ausdrücklich heißt es: Auch „bewaffneter Widerstand“ (Artikel 25) gilt danach als „legitimes Recht“. Die Vernichtung Israels gilt als legitime „Befreiung“ und „Widerstand“. Die beiden Begriffe stehen auch für grenzen- und bedingungslose Gewaltanwendung. Die Charta nimmt in dieser Hinsicht keine Einschränkungen vor. Insofern bestehen in diesem zentralen Punkt zwischen der alten und neuen Charta keine grundlegenden Differenzen. „Lediglich die Formulierungen weisen in ihrer Schärfe gewisse Unterschiede auf. Daher kann hinsichtlich der bedeutsamen Frage, wie die Hamas zum Existenzrecht des israelischen Staates steht, keine Mäßigung konstatiert werden. Allein die bekannte Forderung ‚vom Fluss bis zum Meer‘ bedingt in der inhaltlichen Konsequenz eine entsprechende gewaltgeprägte Vernichtungsabsicht.“²

Heinz Gess

¹ Den Wortlaut der Charta in deutscher Übersetzung (DeepL.com) <https://www.middleeasteye.net/news/hamas-2017-document-full>.

² Die folgenden Zitate sind entnommen aus der Studie: Armin Pfahl-Traugber, Antisemitismus und Antizionismus in der ersten und zweiten Charta der Hamas. Eine Fallstudie zur Judenfeindschaft im islamistischen Diskurs, bpb 2023, Link: <https://www.bpb.de/themen/islamismus/dossier-islamismus/36358/antisemitismus-und-antizionismus-in-der-ersten-und-zweiten-charta-der-hamas/>)

Im Wortlaut: Charta der Islamischen Widerstandsbewegung (Hamas)



Palästina, 1. Muharram 1409 islamischer Zeitrechnung[2]

18. August 1988 christlicher Zeitrechnung

Im Namen Gottes, des Allerbarbers, des Allbarmherzigen

„Ihr seid die beste Gemeinschaft, die unter den Menschen hervorgebracht worden ist, sofern ihr das Rechtmäßige gebietet, das Unrechtmäßige untersagt und an Gott glaubt. Wenn die Schriftbesitzer[4] wirklich geglaubt hätten, wäre es für sie besser gewesen. Unter ihnen gibt es Gläubige, aber die meisten von ihnen sind Frevler. Sie können euch keineswegs schaden, sondern euch nur Unannehmlichkeiten bereiten. Wenn sie gegen euch kämpfen, werden sie euch den Rücken kehren und weglaufen. Keine Hilfe wird ihnen zuteil werden. Sie sind zur Schmach verurteilt, wo immer man sie antrifft; es sei denn, daß eine Bindung zwischen ihnen und Gott und eine Bindung zwischen ihnen und den Menschen bestünde. Sie haben sich Gottes Zorn zugezogen und sind zum Elend verurteilt, haben sie doch immer wieder Gottes offenbarte Zeichen geleugnet und die Propheten ohne jegliches Recht getötet. Das geschieht

ihnen recht wegen ihrer Ungehorsamkeit Gott gegenüber, und weil sie wiederholt Seine Vorschriften übertraten. (Koran, Sura 3, Vers 110-112)[4]

“Israel wird entstehen und solange bestehen bleiben, bis der Islam es abschafft, so wie er das, was vor ihm war, abgeschafft hat.“ Der Imam und Märtyrer Hassan al-Banna[5], Gott hab ihn selig

„Die islamische Welt brennt und jeder von uns sollte, ohne erst abzuwarten, bis andere handeln, nach Kräften versuchen zu löschen, und sei es auch mit noch so wenig Wasser.“
Scheich Amdschad az-Zahawi, Gott hab ihn selig[6]

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Allbarmherzigen[7]

Präambel

Gelobt sei Gott, bei dem wir unsere Zuflucht suchen und den wir um Vergebung anflehen. Ihn bitten wir, uns auf dem rechten Weg zu führen und auf ihn vertrauen wir. Mögen Gottes Gesandter[8], seine Familie, seine Gefährten und all jene, die ihm treu nachfolgen, seine Botschaft verkünden und seinem Vorbild nach der Sunna[9] folgen, stets gesegnet sein und Heil finden, solange Himmel und Erde bestehen.

Ihr Menschen!

Mitten aus großem Unglück und tiefstem Leiden entsprang aus eifrig für den Glauben schlagenden Herzen und zum Gebet rituell gereinigten Unterarmen der Ruf nach unserer Bewegung. Eingedenk unserer Pflicht kamen wir dem Befehl Gottes nach und fanden uns zusammen. Wir erzogen uns in den Wegen Gottes, fest entschlossen, die Rolle der Bewegung im Leben zu erfüllen, ungeachtet aller Hindernisse und Schwierigkeiten auf dem Weg. Wir bereiteten uns kontinuierlich darauf vor, in der Bereitschaft, unser eigenes Leben und alles, was wertvoll ist, für Gott zu geben.

Der Kern unserer Bewegung nahm Gestalt an und begann, sich im aufgewühlten Meer der Wünsche und Hoffnungen, Gefahren und Hindernisse, Schmerzen und Herausforderungen im In- und Ausland einen Weg zu bahnen.

Und als die Idee ausgereift war, die Pflanze aus dem Samen zu wachsen begann und ihre Wurzeln in der Wirklichkeit schlug, als klar wurde, dass es sich keineswegs um nur flüchtige Emotionen und unangemessene Überstürzung handelte, schickte sich die Islamische Widerstandsbewegung an, ihre Rolle auf Gottes Weg wahrzunehmen. Sie schließt sich dabei in ihren Taten all jenen an, die sich durch den Dschihad[10] für die Befreiung Palästinas einsetzen, und die Seelen ihrer Kämpfer schließen sich mit den Seelen all jener zusammen, die ihr Leben für Palästina gelassen haben, seit die Prophetengefährten es einst eroberten.

Dies ist die Charta der Islamischen Widerstandsbewegung. Sie legt dar, was die Bewegung ist: Ihre Identität, ihren Standpunkt, ihre Ambitionen und ihre Hoffnungen. Auch ruft diese Charta dazu auf, die Bewegung zu unterstützen und sich ihr anzuschließen, denn unser Kampf mit den Juden ist von äußerster Bedeutung und erfordert alle nur möglichen, aufrichtigen Bemühungen. Diesem Schritt müssen unabdingbar weitere folgen, diese Brigade müssen unabdingbar Brigaden und Aberbrigaden aus der ganzen arabisch-islamischen Welt verstärken, bis die Feinde bezwungen sind und Gottes Sieg geoffenbart ist.

So blicken wir ihnen zuversichtlich entgegen, denn „Ihr werdet bald zu wissen bekommen, daß alles wahr ist, was er meldet.““ (38:88) und „Gott hat vorgeschrieben: "Ich werde siegen, desgleichen Meine Gesandten." Gott ist allmächtig und gewaltig.“ (58:21)

„Sage ihnen: "Das ist mein Weg. Ich rufe zu Gott auf und bin darüber im klaren. Das tun auch die Gläubigen, die meinem Weg folgen. Erhaben ist Gott. Ich gehöre nicht zu denen, die Gott etwas beigesellen[11].“ (12:108)

Erstes Kapitel

Definition der Bewegung

Geistige Grundlagen

Artikel 1: Das Programm der Islamischen Widerstandsbewegung ist der Islam. Aus ihm leitet sie ihre Ideen, Konzepte und Vorstellungen vom Universum, dem Leben und den Menschen ab, von ihm lässt sie sich in all ihren Unternehmungen auf dem rechten Weg leiten.

Die Beziehung der Islamischen Widerstandsbewegung zur Muslimbruderschaft

Artikel 2: Die Islamische Widerstandsbewegung ist ein Zweig der Muslimbruderschaft in Palästina. Die Muslimbruderschaft wiederum ist eine weltweite Organisation, die größte islamische[12] Bewegung der Moderne. Sie zeichnet sich durch tiefgreifendes Verständnis, präzise Vorstellungen und Umfassendheit all ihrer islamischen Konzepte in den verschiedensten Lebensbereichen aus: in Weltbild und Glauben, in Politik und Wirtschaft, in Erziehung und Gesellschaft, in Justiz und Regierung, in der Verkündung des Islams und in der Bildung, in Kunst und Medien, im Sichtbaren und Unsichtbaren[13] und in allen anderen Lebensbereichen.

Aufbau und Struktur

Artikel 3: Die Grundstruktur der Islamischen Widerstandsbewegung besteht aus Muslimen, die sich Gott treu ergeben haben und ihn daher gebührend verehren, anbeten und ihm dienen. „Ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen, damit sie Mich anbeten.“ (51:56) Diese Muslime haben ihre Pflicht gegenüber sich selbst, ihren Angehörigen und ihrer Heimat erkannt, sie haben sich Gottes Schutz anbefohlen und halten den Unterdrückern das Banner des Dschihad entgegen, um das Land und die Menschen von der Unreinheit und bössartigen Verderbtheit dieser Tyrannen zu erlösen.

„Wir werfen vielmehr das Wahre gegen das Falsche. So verschüttet das Wahre das Falsche und läßt es vergehen.“ (21:18)

Artikel 4: Die Islamische Widerstandsbewegung nimmt jeden ihr gleichgesinnten Muslim auf, der ihrer Ideologie folgt, sich ihrem Programm verpflichtet, ihre Geheimnisse wahrt und die Aufnahme in die Bewegung wünscht, um seiner Pflicht genüge zu tun. Gott wird es ihm vergelten.

Zeitliche und örtliche Dimension der Islamischen Widerstandsbewegung

Artikel 5: Zeitliche Dimension der Islamischen Widerstandsbewegung: Da der Islam ihr Programm und Lebensentwurf ist und dieser bis auf die Geburtstunde der islamischen Botschaft und die rechtschaffenen ersten Gläubigen zurückreicht, ist Gott ihr höchstes Ziel, der Prophet ihr höchstes Vorbild und der Koran ihre Verfassung. Örtliche Dimension der

Bewegung: Überall auf der Erde, wo es Muslime gibt, denen der Islam als Lebensentwurf dient. So reicht sie von ihren Wurzeln tief in der Erde bis hoch hinauf zum Himmel.

„Siehst du nicht, wie Gott das Gleichnis vom guten Wort anführt? Er vergleicht das gute Wort mit einem guten Baum, dessen Wurzeln fest in der Erde liegen und dessen Äste hoch in den Himmel ragen. Er trägt seine Früchte mit Gottes Erlaubnis zur bestimmten Zeit. Gott führt Gleichnisse für die Menschen an, damit sie sich Gedanken machen.“ (14:24-25)

Spezifität und Unabhängigkeit

Artikel 6: Die Islamische Widerstandsbewegung ist eine spezifisch palästinensische Bewegung, treu Gott ergeben. Der Islam dient ihr als Lebensentwurf. Sie strebt danach, das Banner Gottes über ganz Palästina, jeder Handbreit davon, aufzupflanzen. Unter dem Islam können die Anhänger aller Religionen in Sicherheit für sich, ihren Besitz und ihre Rechte zusammenleben. Ohne den Islam jedoch kommt es zu Konflikten, verbreiten sich Ungerechtigkeit und Korruption und brechen Streitigkeiten und Kriege aus.

Wie trefflich hat es doch der Dichter Muhammad Iqbal[14] formuliert:

Wenn der Glaube fehlt, gibt es keine Sicherheit.

Wer den Glauben nicht hat, hat auch das Leben nicht.

Wer sich mit einem Leben ohne Religion zufrieden gibt, Dem ist der Tod wie der Begleiter des Lebens.

Die Universalität der Islamischen Widerstandsbewegung

Artikel 7: Angesichts der weltweiten Verbreitung der Muslime, die den Prinzipien der Islamischen Widerstandsbewegung folgen, sie durch ihre Taten unterstützen, ihre Standpunkte übernehmen und ihren Dschihad stärken, ist sie eine universale Bewegung. Ihre klare Ideologie, ihre edles Ziel (nämlich Gott) und ihre hehren Absichten versetzen sie dazu bestens in die Lage.

Auf dieser Grundlage muß die Bewegung betrachtet, gewürdigt und anerkannt werden. Wer ihr ihr Recht abspricht und es versäumt, sie zu unterstützen oder verblendet ist und sich

dementsprechend bemüht, ihre Rolle zunichtezumachen, der fordert das Schicksal heraus. Wer seine Augen vor den Tatsachen verschließt, sei es absichtlich oder unabsichtlich, der wird eines Tages erwachen und feststellen, dass die Ereignisse ihn übergangen haben und er sich nicht länger rechtfertigen kann. Denn wer zu spät kommt den bestraft das Leben.

Die Ungerechtigkeit Angehöriger ist qualvoller für die Seele als eine scharfer Schwerthieb.

„Dir haben Wir das Buch (den Koran) mit der Wahrheit geschickt. Es bestätigt die davor offenbarten Schriften und bewahrt sie. Richte unter den Schriftbesitzern nach der dir von Gott herabgesandten Offenbarung und folge nicht ihren Launen, die dich von der offenbarten Wahrheit abbringen würden! Jedem Volk haben Wir einen Rechtsweg und eine Glaubensrichtung gewiesen. Wenn Gott gewollt hätte, hätte Er euch zu einem einzigen Volk gemacht. Er hat euch aber verschieden geschaffen, um euch zu prüfen und zu erkennen, was ihr aus den euch offenbarten verschiedenen Rechtswegen und Glaubensrichtungen macht. Wetteifert miteinander, gute Werke zu vollbringen! Ihr werdet alle am Jüngsten Tag zu Gott zurückkehren, und Er wird euch die Wahrheit über eure Streitereien sagen. (5:48)

Die islamische Widerstandsbewegung ist ein Glied in der Kette des Dschihad gegen die zionistische Invasion. Sie knüpft unmittelbar an die von Izz ad-Din al-Qassam[15] und seinen Mitstreitern im Dschihad unter den Muslimbrüdern 1936 gemachten Anfänge an. Weiterhin knüpft sie auch an den Dschihad der Palästinenser und Muslimbrüder im Krieg von 1948 und die Widerstandsaktivitäten der Muslimbrüder im Dschihad seit 1968 an.

Liegen diese Glieder auch sehr fern und haben auch die Hindernisse, die die Helfershelfer des Zionismus den Dschihad-Kämpfern in den Weg gestellt haben, dazu geführt, dass der Dschihad nicht kontinuierlich fortgeführt werden konnte, so strebt die Islamische Widerstandsbewegung doch danach, Gottes Versprechen wahrzumachen, ganz gleich, wie lange dies dauern mag. Der Prophet – Gott segne ihn und schenke ihm Heil-, sprach: „Die Stunde wird kommen, da die Muslime gegen die Juden solange kämpfen und sie töten, bis sich die Juden hinter Steinen und Bäumen verstecken. Doch die Bäume und Steine werden sprechen: *„Oh Muslim, oh Diener Allahs, hier ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt. Komm und töte ihn!“* Nur der Gharkad-Baum[16] wird dies nicht tun, denn er ist ein Baum der Juden.“ (nach den Hadith-Sammlungen des al-Buchari und Muslim[17])

Die Losung der Islamischen Widerstandsbewegung

Artikel 8: Gott ist ihr Ziel, der Prophet ihr Vorbild, der Koran ihre Verfassung, der Dschihad ihr Weg und der Tod für Gott ihr hehrster Wunsch.

Zweites Kapitel

Ziele

Motive und Ziele

Artikel 9: Die Islamische Widerstandsbewegung entsteht in einer Zeit, in der der Islam im öffentlichen Leben de facto keine Rolle mehr spielt. In der Folge ist alles aus dem Gleichgewicht geraten, haben sich Konzepte verwirrt, Werte gewandelt und die Bösen die Oberhand gewonnen. Ungerechtigkeit und Dunkelheit herrschen, Feiglinge geben sich als mutige Panther aus, Länder wurden usurpiert, Menschen vertrieben. Sie irren ziel- und planlos auf der ganzen Welt umher. Die Herrschaft des Rechts wurde ersetzt durch die Herrschaft des Unrechts. Nichts ist mehr im rechten Lot. Dies alles geschieht nur, wenn der Islam vernachlässigt wird, und darin liegen unsere Beweggründe.

Ziele der Bewegung sind Bekämpfung, Bezwingung und Vertreibung des Unrechts, um die Herrschaft des Rechts wiederherzustellen und die usurpierten Länder ihren rechtmäßigen Besitzern zurückzuerstatten, auf daß von deren Moscheen herab der Ruf des Muezzins die Errichtung der Herrschaft des Islams verkünde, damit alles, Menschen und Dinge, wieder ins rechte Lot gerückt wird. Gott möge uns beistehen.

„Wenn Gott es nicht so einrichtete, daß die guten Menschen die bösen verdrängen und daß die Bösen einander bekämpfen, wäre die Erde voller Unheil. Aber Gott überhäuft die Welten mit Seinen Gaben.“ 2:251

Artikel 10: Auf ihrem Weg steht die Islamische Widerstandsbewegung jedem Unterdrückten und Geknebelten mit all ihrer Kraft bei. Sie scheut keine Mühen, durch Worte und Taten das Recht durchzusetzen und das Unrecht zu beseitigen, hier und überall dort, wo sie hingelangen oder Einfluß ausüben kann.

Drittes Kapitel

Strategien und Mittel

Die Strategie der Islamischen Widerstandsbewegung

Palästina - islamisches Waqf-Land[18]

Artikel 11: Die Islamische Widerstandsbewegung glaubt, dass Palästina allen Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts als islamisches Waqf-Land vermacht ist. Palästina darf weder als Ganzes noch in Teilen aufgegeben werden. Es gehört weder einem arabischen Staat noch allen arabischen Staaten, weder einem König oder Präsidenten noch allen Königen und Präsidenten, weder einer Organisation noch allen Organisationen, ganz gleich, ob es sich dabei um eine palästinensische oder arabische Organisation handelt, denn Palästina ist den Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts gegeben.

So sieht es das islamische Recht für Palästina wie für alle anderen Gebiete vor, die die Muslime einst gewaltsam erobert und anschließend allen künftigen Generationen von Muslimen bis zum Tag des Jüngsten Gerichts als Waqf-Schenkung vermacht haben. Dies trug sich folgendermaßen zu: Die islamischen Heerführer sandten, nachdem sie die Eroberung Großsyriens[19] und des Iraks abgeschlossen hatten, nach dem Kalifen Omar Ibn al-Chattab, um ihn bezüglich der eroberten Landstriche um Rat zu fragen: Sollten sie sie unter den Soldaten aufteilen oder ihren Besitzern lassen? Oder was sollte damit geschehen? Nach eingehenden Beratungen und Verhandlungen zwischen dem Kalifen der Muslime Omar Ibn al-Chattab und den Prophetengefährten kam man zu dem Entschluß, das Land zwar seinen bisherigen Besitzern zur Nutznießung zu überlassen, es de jure jedoch als Waqf allen nachfolgenden Generationen der Muslime bis zum Tag des Jüngsten Gerichts zu vermachen. Die bisherigen Besitzer sollten also lediglich ein Nutznießrecht genießen. Dieses Vermächtnis als Waqf-Land ist gültig, solange Himmel und Erde bestehen. Jegliches Handeln im Bezug auf Palästina entgegen dieser Bestimmungen des Islamischen Rechts ist Unrecht und daher null und nichtig.

„Das ist die Wahrheit selbst. Lobpreise darum den Namen deines erhabenen Herrn!“ (56:95-96)

Heimat und Patriotismus aus Sicht der Islamischen Widerstandsbewegung

Artikel 12: Aus Sicht der Islamischen Widerstandsbewegung ist Patriotismus fester Bestandteil unseres Glaubens. Und was könnte für den Patriotismus stärker und tiefgreifender sein, als dass der Feind muslimisches Land besetzt und mißhandelt? So ist es nun die individuelle Pflicht jedes einzelnen Muslims und jeder einzelnen Muslimin, sich dem Feind durch Dschihad entgegenzustellen. Hierzu darf die Frau ohne Erlaubnis ihres Mannes und der Knecht ohne Erlaubnis seines Herrn das Haus verlassen.

In keinem System gibt es etwas derartiges, dies ist eine unumstößliche Tatsache. Während sich verschiedene Nationalismen immer nur auf materielle, menschliche oder regionale Faktoren berufen, bezieht sich die Islamische Widerstandsbewegung auf all dies, darüber hinaus aber – und dies ist das Wesentliche - auf Gott. Dies gibt ihr Geist und Leben, denn er ist Ursprung allen Geistes und Spender des Lebens. Sie pflanzt das Banner Gottes im Himmel der Heimat auf, um Erde und Himmel fest miteinander zu verbinden.

Moses warf seinen Stab hernieder - da wurden Zauberei und Zauberer hinfällig.[20]

„Der Weg der Wahrheit ist klar und von dem des Irrtums abgegrenzt. Wer die Taghût-Teufel[21] verwirft und an Gott glaubt, hält an dem unauflösbaren Bund fest. Gott hört alles und weiß alles.“ (2:256)

Friedliche Lösungen, Friedensinitiativen und internationale Konferenzen

Artikel 13: *Derartige Initiativen, sogenannte friedliche Lösungen und internationale Konferenzen zur Lösung der Palästina-Frage stehen im Widerspruch zur Ideologie der Islamischen Widerstandsbewegung. Denn der Verzicht auf auch nur einen Teil Palästinas ist ein Verzicht auf einen Teil des Glaubens.* Der Patriotismus der Islamischen Widerstandsbewegung ist fester Bestandteil ihres Glaubens. Auf diesen Grundsatz hin erzieht sie ihre Mitglieder, die im Dschihad dafür kämpfen, das Banner Gottes über ihrem Land aufzupflanzen.

„Gott setzt Seine Verfügung durch; doch die meisten Menschen wissen es nicht.“ (12:21)

Von Zeit zu Zeit wird der Ruf nach der Abhaltung einer internationalen Konferenz zur Lösung der Palästina-Frage laut. Einige nehmen an, andere lehnen ab, aus dem einen oder

anderen Grund, und fordern noch die Erfüllung der einen oder anderen Bedingung, um dann schließlich der Abhaltung der Konferenz doch zuzustimmen und an ihr teilzunehmen. Aufgrund ihres Wissens um die an der Konferenz beteiligten Parteien und deren frühere und jetzige Haltungen zu muslimischen Angelegenheiten ist die Islamische Widerstandsbewegung jedoch nicht der Ansicht, dass sich durch derartige Konferenzen irgendwelche Forderungen durchsetzen oder Rechte wiederherstellen lassen oder dass denen, denen Unrecht widerfahren ist, so zu ihrem Recht verholfen werden kann. Bei diesen Konferenzen wird nämlich den Ungläubigen Schiedsgewalt über muslimisches Land eingeräumt - und wann haben schon jemals Ungläubige den Gläubigen Recht Recht widerfahren lassen und gerecht gehandelt?

„Die Juden und die Christen werden mit dir nur dann zufrieden sein, wenn du ihren Glauben annimmst. Sprich: "Gottes Rechtleitung ist die einzig richtige. " Wenn du den Launen dieser Frevler folgen würdest, nachdem dir die Wahrheit gekommen ist, würdest du gegen Gott keinen Beschützer und keinen Helfer finden.“ (2:120)

Die Palästina-Frage kann nur durch den Dschihad gelöst werden. Initiativen, Vorschläge und internationalen Konferenzen sind sinnlose Zeitvergeudung, frevelhaftes Spiel, und das palästinensische Volk ist zu kostbar, als dass man mit seiner Zukunft, seinem Recht und seinem Schicksal ein frevelhaftes Spiel treiben könnte. Im Hadith heißt es: „Die Bewohner von Großsyrien sind wie eine Geißel in Gottes Land. Mit ihr rächt er sich an wem er will. Die Scheinheiligen unter ihnen dürfen nicht die Oberhand über die Gläubigen gewinnen, sie werden in Kummer und Sorge vergehen.“ (Nach at-Tabarani mit vollständiger Überliefererkette[22] bis zum Propheten Muhammad und nach Ahmad mit unvollständiger Überliefererkette. Der Hadith könnte jedoch stimmen, denn in beiden Fällen sind die Überlieferer vertrauenswürdig. Gott weiß es am besten.)

Die drei Kreise

Artikel 14: Die Befreiung Palästinas hängt von drei Kreisen ab: dem palästinensischen, dem arabischen und dem islamischen Kreis. Jeder dieser drei Kreise spielt seine Rolle im Kampf mit dem Zionismus, jeder hat seine Pflichten. Die Vernachlässigung eines dieser drei Kreise wäre ein gewaltiger Fehler und zeugt von schändlicher Unwissenheit, denn Palästina ist islamischer Boden. In Palästina liegt die erste der beiden Gebetsrichtungen[23] und die drittheiligste Stätte des Islam, das Ziel der nächtlichen Himmelsreise des Propheten Mohammad, Gott segne ihn und schenke ihm Heil: „Erhaben ist Gott, der Seinen Diener

nachts von der Heiligen Moschee in Mekka zur Aqsa-Moschee in Jerusalem führte, deren Umgebung Wir gesegnet haben, um ihm einige Unserer Zeichen zu zeigen. Gott hört und sieht alles.“ (17:1)

Und da es sich nun also so verhält, ist die Befreiung Palästinas individuelle Pflicht eines jeden Muslims, wo auch immer er sich befindet. Auf dieser Grundlage muß man die Palästina-Frage betrachten und jeder Muslim muß sich dessen bewußt sein.

Sobald die Palästina-Frage auf dieser Grundlage angegangen wird und die Möglichkeiten der drei Kreise mobilisiert werden, werden sich die momentanen Verhältnisse ändern. Dann naht der Tag der Befreiung.

„Sie[24] fürchten euch mehr als Gott. Das ist so, weil sie nichts verstehen.“ (59:13)

Dschihad zur Befreiung Palästinas als individuelle Pflicht

Artikel 15: Sobald die Feinde muslimisches Land usurpieren, wird der Dschihad zur individuellen Pflicht eines jeden Muslims. Gegenüber der Usurpierung Palästinas durch die Juden muß zwingend das Banner des Dschihad erhoben werden. Hierzu muß unter den Massen auf lokaler, arabischer und islamischer Ebene islamisches Bewußtsein geweckt und verbreitet werden. Der Geist des Dschihad muß in der Gemeinschaft der Muslime, der Umma, propagiert und der Kampf gegen die Feinde in den Reihen der Dschihad-Kämpfer aufgenommen werden.

An der Bewußtseinsbildung müssen sich unbedingt auch die im Bereich der Wissenschaft, der Bildung, der Erziehung und der Medien Tätigen sowie die breite Masse der Intellektuellen, Akademiker und Gebildeten, ganz besonders jüngere und ältere Mitglieder islamischer Bewegungen, beteiligen. Lehrpläne sind grundlegend zu ändern und von den Überbleibseln der geistigen Invasion durch Orientalisten und Missionare zu befreien, die ihren Vorstoß in die Region begann, nach dem Salah el-Din al-Ajjubi[25] die Heere der Kreuzritter vernichtend geschlagen hatte. Die Kreuzritter begriffen daraufhin, dass sich die Muslime nur dann würden bezwingen lassen, wenn eine geistige Invasion dafür zuvor den Weg bereitet hätte, die das Denken der Muslime verwirren, ihr geistig-kulturelles Erbe entstellen und ihre Ideale verunglimpfen würde. Erst so vorbereitet konnte dann der militärische Teil der imperialistischen Invasion erfolgen. So erklärte Allenby[26] beim Einzug nach Jerusalem: „Nun sind die Kreuzzüge beendet“. Und Gouraud[27] verkündete am Grab Salah ed-Dins:

„Wir sind zurückgekehrt, Salah ed-Din.“ Der Kolonialismus hat dann, in Vorbereitung auf den Verlust Palästinas, die geistige Invasion noch weiter verstärkt und tiefer verwurzelt und tut dies noch.

In den Köpfen der kommenden muslimischen Generationen muß unbedingt die Vorstellung verankert werden, dass es sich bei der Palästina-Frage um eine religiöse Frage handelt, die dementsprechend angegangen werden muß, denn es geht dabei auch um islamische heilige Stätten wie die Al-Aqsa-Moschee, die, solange Himmel und Erde bestehen, durch die nächtliche Himmelsreise und die Himmelfahrt des Propheten Muhammad, Gott segne und schenke ihm Heil, untrennbar mit der Heiligen Moschee von Mekka verbunden ist.

„Für Gott auch nur einen Tag am Feldzug teilzunehmen ist besser als die Welt mit allem, was sie umfasst. Der Ort, an dem einer von euch seine (Reit)peitsche im Paradies abstellt, ist besser als die Welt mit allem, was sie umfasst. Und eine Tat am Abend oder eine Tat am Morgen, die der Diener Gottes für Gott verrichtet, ist besser als die Welt mit allem, was sie umfasst.“ (Von al-Buchari, Muslim, al-Tirmidhi und Ibn Madscha überlieferter Hadith)

„Bei dem, der Mohammads Seele in seiner Hand hält! Wahrlich, ich wünsche mir, für Gott zu kämpfen und getötet zu werden, und wieder anzugreifen und getötet zu werden, und nochmals anzugreifen und getötet zu werden.“ (von al-Buchari und Muslim überlieferter Hadith).

Erziehung künftiger Generationen

Artikel 16: Die jungen islamischen Generationen unserer Region müssen unbedingt islamisch erzogen werden. So sind sie in der Erfüllung der religiösen Pflichten, dem sorgfältigen Studium des Buches Gottes und der Sunna des Propheten, in islamischer Geschichte und dem geistig-kulturellen Erbe des Islams aus zuverlässigen Quellen zu unterrichten. Hierbei sind Anleitungen von Experten und Gelehrten und Methoden zu befolgen, die der Heranbildung des rechten Verständnisses von Denken und Glauben bei den Muslimen förderlich sind. Unbedingt muß dazu auch der Feind mit seinen materiellen und menschlichen Möglichkeiten studiert werden. Es gilt, seine Schwächen und Stärken sowie die Kräfte, die ihn unterstützen und ihm zur Seite stehen, zu erkennen. Auch müssen aktuelle Ereignisse und neueste Entwicklungen einschließlich Analysen und Kommentaren dazu aufmerksam mitverfolgt, vorausschauende Pläne für die Zukunft entworfen und jegliches Phänom untersucht werden, so dass jeder im Dschihad kämpfende Muslim um seine Ziele, Absichten und den Weg zu

deren Umsetzung weiß und gleichzeitig in seiner Zeit lebt, aufgeklärt über das, was um ihn herum vorgeht.

„Mein Sohn! Wenn es sich um eine winzige Tat handelt, die so klein wie ein Senfkorn ist, wird Gott sie für die Abrechnung hervorholen, auch wenn sie in einem Felsen oder in den Himmeln verborgen wäre oder in der Erde. Gottes Genauigkeit und Kenntnisse sind unermesslich. Mein Sohn! Verrichte das Gebet, gebiete das Würdige, verbiete das Unwürdige und ertrage geduldig, was dir zustößt! Das gehört zu den einzuhaltenden Grundsätzen. Zeige den Menschen nicht überheblich deine Wange, und gehe nicht selbstherrlich auf Erden umher! Gott liebt keinen, der selbstherrlich und prahlerisch ist.“ (31:16-18)

Die Rolle der muslimischen Frau

Artikel 17: Die muslimische Frau spielt im Befreiungskampf eine ebenso wichtige Rolle wie der Mann, denn sie bringt Männer hervor, und ihre Rolle in der Orientierung und Erziehung der nächsten Generationen ist bedeutend. Die Feinde haben dies sehr genau verstanden und glauben daher, dass sie den Kampf gewinnen werden, wenn es ihnen nur gelingt, die Frauen so zu lenken und zu formen, wie sie es wollen, nämlich dem Islam entfremdet. Hiernach streben sie unermüdlich durch Medien, Filme und Lehrpläne mithilfe ihrer Marionetten in zionistischen Organisationen. Diese Organisationen agieren unter verschiedensten Namen und Formen, wie z. B. Freimaurerlogen, Rotary-Clubs, Spionagegruppen und andere, doch sie fungieren allesamt als schützendes Deckmäntelchen für Saboteure und deren Aktionen. Diese zionistischen Organisationen verfügen über gewaltige materielle Möglichkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihre Rolle mitten in ihren Gesellschaften zu spielen, um ihre Ziele praktisch umzusetzen, während der Islam überhaupt nicht in Erscheinung tritt und die Muslime selbst ihm gegenüber entfremdet sind. Die Islamisten müssen also ihre Rolle spielen, um den Plänen dieser Destruktoren Paroli zu bieten. Sobald der Islam das Leben lenkt, wird er diese islam- und menschenfeindlichen Organisationen abschaffen.

Artikel 18: Die Frau im im Dschihad engagierten Haus oder in der im Dschihad engagierten Familie, sei sie nun Mutter oder Schwester, hat eine ganz besonders bedeutende Rolle in der Führung des Haushalts und der Unterweisung der Kinder in den aus dem Islam abgeleiteten moralischen Vorstellungen und Werten und in der Erfüllung der religiösen Pflichten in Vorbereitung auf deren Rolle als Dschihad-Kämpfer, die sie erwartet. Daher ist äußerste Sorgfalt auf die Schulen und Lehrpläne zu verwenden, nach denen muslimische Mädchen

erzogen werden, damit sie zu guten Müttern heranwachsen, die sich ihrer Rolle im Befreiungskampf voll und ganz bewußt sind.

Frauen sollten unbedingt auch über ausreichende Kenntnisse und Verständnis in der Führung der Haushaltsangelegenheiten verfügen, denn sparsames Wirtschaften und das Vermeiden verschwenderischen Umgangs mit den Familieneinkünften sind unerlässlich, um auch unter widrigsten Umständen durchhalten zu können. Sie sollten sich stets vor Augen halten, dass das zur Verfügung stehende Geld wie Blut ist, das nur in den Adern fließen sollte, um Jung und Alt gleichermaßen am Leben zu halten.

„Den Gottergebenen, den Gläubigen, den Andächtigen, den Ehrlichen, Geduldigen, Demütigen, den Spendenden, Fastenden, den Keuschen und denen, die unablässig Gottes gedenken, ob es Männer oder Frauen sind, hat Gott Vergebung und höchste Belohnung verheißen.“(33:35)

Die Rolle der islamischen Kunst im Befreiungskampf

Artikel 19: In der Kunst gibt es feste Regeln und Standards, anhand derer sich erkennen lässt, ob es sich um islamische oder heidnische[28] Kunst handelt. Für jegliche Befreiung im islamischen Sinne bedarf es auch islamischer Kunst, die den Geist erbaut und nicht einen Bestandteil des Menschen über den anderen die Oberhand gewinnen lässt, sondern alle seine Komponenten gleichermaßen ausgewogen und harmonisch erbaut. Der Mensch ist ein höchst wundersames Geschöpf aus einem Klumpen Lehm und dem diesen eingehauchten Geist. Islamische Kunst spricht daher den ganzen Menschen an, heidnische Kunst dagegen nur den Körper und lässt damit das Element des Lehms die Oberhand gewinnen.

Bücher, Artikel, Flugblätter, Predigten, Botschaften, verschiedenste Arten der volkstümlichen und klassischen Dichtung, Dramen und anderes mehr sind, wenn sich darin die speziellen Eigenschaften islamischer Kunst wiederfinden, zur geistigen Mobilisierung unbedingt notwendig. Sie stärken als sich ständig erneuernde Nahrung den Geist und erquicken ihn, damit er seinen Weg fortsetzen kann. Denn der Weg ist lang und beschwerlich, so dass die Seelen ermüden. Die islamische Kunst reaktiviert, remobilisiert und erweckt in der Seele feinste Eigenschaften und rechtes Nachdenken.

„Nur Abwechslung vermag eine planende Seele zu heilen.“

All dies ist von großem Ernst, kein Scherz, denn die mit dem Dschihad befasste Umma[29] kennt keinen Scherz.

Soziale Solidarität

Artikel 20: Die muslimische Gesellschaft ist eine untereinander solidarische. Der Prophet Muhammad – Gott segne ihn und schenke ihm Heil! - sprach: „Was für ein trefflicher Stamm sind doch die Asch`aris! Sie pflegten, wenn sie daheim oder auf Reisen erschöpft waren, alles, was sie hatten, zusammenzulegen und dann gleichmäßig unter sich aufzuteilen.“ Dieser islamische Geist ist es, der in jeder muslimischen Gesellschaft herrschen muß. Und eine Gesellschaft, die mit der Auseinandersetzung mit einem bösen, nazistischen Feind befasst ist, der nicht zwischen Mann und Frau, Jung und Alt unterscheidet, sollte sich erst recht mit diesem Geist des Islams schmücken. Unser Feind greift ja zu Kollektivstrafen, er hat den Menschen ihre Heimat und ihren Besitz geraubt und sie gar bis an ihre Wohnorte im Exil verfolgt. Er bricht ihnen die Knochen,[30] schießt, mit oder ohne Grund, auf Frauen, Kinder und alte Menschen und pfercht Tausende in Gefangenenlagern unter unmenschlichen Bedingungen zusammen. Er zerstört Häuser, macht Kinder zu Waisen und erlässt ungerechte Urteile gegen tausende junger Männer, so dass diese die Blütezeit ihrer Jugend in finsternen Kerkern dahinsiechend vergeuden.

Die Juden handeln unterschiedslos nazistisch auch gegen Frauen und Kinder, sie terrorisieren alle, rauben gar den Lebensunterhalt und das Vermögen und treten die Menschenwürde mit Füßen. Wie die schlimmsten Kriegsverbrecher gehen sie mit ihren Greueln mit den Menschen um. Die Ausweisung aus dem eigenen Land nutzen sie wie eine andere Form des Mordens. Um sich diesen Taten zu widersetzen, bedarf es sozialer Solidarität. Wir müssen dem Feind wie ein einziger Körper entgegentreten, der als Ganzes mit Fieber und Schlaflosigkeit reagiert, wenn eines seiner Glieder erkrankt.

Artikel 21: Zur sozialen Solidarität gehört es auch, jedem Bedürftigen zu helfen, sei es materiell oder moralisch, oder sich an bestimmten Arbeiten zu beteiligen. Für die Mitglieder der Islamischen Widerstandsbewegung müssen die Interessen der Massen wie ihre eigenen Interessen sein. Sie dürfen keine Mühen scheuen, diese Interessen durchzusetzen und zu bewahren, und sollten verhindern, dass mit irgendetwas, was die Zukunft kommender Generationen beeinflussen oder sich nachteilig auf die Gesellschaft auswirken könnte, ein leichtfertiges Spiel getrieben wird. Denn sie und die Massen gehören zusammen und sind

füreinander da. Die Stärke der Massen ist ihre Stärke, und die Zukunft der Massen ist ihre Zukunft. Die Mitglieder der Islamischen Widerstandsbewegung müssen Freud und Leid ihrer Mitmenschen teilen und sich die Forderungen der Massen zu eigen machen. Die Interessen der Massen, die ja ihre eigenen sind, müssen sie durchzusetzen suchen. Wenn dieser Geist herrscht, wird er größere Eintracht schaffen, die Menschen werden sich gegenseitig helfen und mit Liebe und Güte behandeln, die Einheit wird gefestigt und wir können dem Feind mit größerer Geschlossenheit gegenüberreten.

Die Kräfte, die den Feind unterstützen

Artikel 22: Die Feinde haben alles, was sie bisher erreicht haben, durch langfristige, minutiöse Planung vorbereitet. Dabei machten sie sich Faktoren zu Nutzen, die den Lauf der Dinge tatsächlich beeinflussen. *Sie haben gewaltige materielle Reichtümer angehäuft, die ihnen Einfluß verschafften und die sie verwandten, um ihren Traum zu verwirklichen. Mit ihrem Vermögen brachten sie weltweit die Medien unter ihre Kontrolle, von Nachrichtenagenturen über die Presse und Verlage bis hin zu Rundfunkanstalten und anderem mehr. Mit ihrem Vermögen zettelten sie in verschiedensten Teilen der Welt Revolutionen an, um ihre Interessen durchzusetzen und Gewinn zu erzielen. Sie stecken ebenso hinter der Französischen Revolution wie hinter der Kommunistischen Revolution und den allermeisten Revolutionen, von denen man aus den verschiedensten Teilen der Welt immer wieder hört.*

Mit ihren Vermögen errichteten sie geheime Organisationen, die sich in die verschiedenste Teile der Welt ausgebreitet haben, um Gesellschaften zu unterhöhlen und die Interessen des Zionismus durchzusetzen, Organisationen wie die Freimaurer, die Rotary-Clubs, die Lions-Clubs, die Organisation Bnei Brith[31] und andere, allesamt subversive Spionageorganisationen. Mit ihrem Vermögen brachten sie auch die Kolonialstaaten unter ihre Kontrolle und stifteten diese zur Kolonialisierung zahlreicher Länder an, um deren Ressourcen auszupressen und dort ihre Vederbtheit zu verbreiten.

Zu lokalen Kriegen und Weltkriegen lässt sich ganz unverblümt Folgendes sagen: Sie stecken hinter dem Ersten Weltkrieg, durch den es ihnen gelang, dem islamischen Kalifatsstaat den Garaus zu machen, materielle Gewinne einzustreichen und zahlreiche Ressourcen unter ihre Kontrolle zu bringen. Sie erhielten die Balfour-Erklärung[32] und gründeten den Völkerbund[33], um mittels dieser Organisation die Welt zu beherrschen. Und sie stecken

auch hinter dem Zweiten Weltkrieg, in dessen Verlauf sie aus ihrem Handel mit Kriegsmaterial wiederum gewaltige Gewinne erwirtschafteten. Sie bereiteten den Weg für die Gründung ihres Staates und regten die Gründung der Vereinten Nationen und des Sicherheitsrates anstelle des Völkerbundes an, um so die Welt zu beherrschen.

Es gibt keinen Krieg, bei dem sie nicht hinter den Kulissen ihre Finger im Spiel hätten. „Sooft sie Feuer zum Krieg gegen den Gesandten und die Gläubigen entfachen, löscht es Gott. Sie sind eifrig dabei, Unheil auf Erden zu stiften. Gott liebt nicht diejenigen, die Unheil stiften.“ (5:64)

Die imperialistischen Mächte, sowohl die des kapitalistischen Westen als auch des kommunistischen Ostens, unterstützen den Feind nach Kräften mit Menschen und Mitteln, wobei sie sich in verschiedenen Rollen untereinander abwechseln. Wenn der Islam in Erscheinung tritt, vereinen sich die Kräfte der Gottlosen gegen ihn, denn sie sind alle vom gleichen Schläge.

„Ihr Gläubigen! Nehmt keine Vertrauten außerhalb eures Glaubenskreises, denn sie schrecken nicht davor zurück, euch Lasten aufzubürden und möchten, daß ihr in Not geratet. Ihren Haß erkennt ihr an ihren Äußerungen, und sie verbergen in ihrer Brust noch mehr davon. Wir haben die Offenbarung deutlich gemacht, damit ihr sie versteht, wenn ihr euch nur eures Verstandes bedienen wolltet!“ (3:118)

Und nicht von ungefähr endet der Vers mit den Worten „wenn ihr euch nur eures Verstandes bedienen wolltet!“

Viertes Kapitel

Unsere Haltung gegenüber

a) anderen islamischen Bewegungen

Artikel 32: Die Islamische Widerstandsbewegung bringt anderen islamischen Organisationen Achtung und Wertschätzung entgegen. Mag sie auch in manchen Punkten und Vorstellungen andere Ansichten vertreten, so stimmt sie doch in anderen mit ihnen überein. Sofern diese Organisationen die rechten Absichten verfolgen und Gott treu bleiben und solange ihre Aktivitäten sich im Rahmen des islamischen Spähre bewegen, ist die Islamische

Widerstandsbewegung der Ansicht, dass auch sie auf der Suche nach der rechten Auslegung der Religion sind. Und jeder, der sich um die rechte Auslegung der Religion bemüht, erhält dafür seine Belohnung.

Die Islamische Widerstandsbewegung betrachtet diese Organisationen als ihr Rückgrat und ihre Reserve, sie erbittet Rechtleitung und Führung für alle. Das Banner der Einheit wird sie auch weiter unbedingt hochhalten und sie bemüht sich nach Kräften um die Umsetzung dieser Einheit gemäß dem Koran und der Sunna.

„Haltet euch allesamt an Gottes Band fest, zersplittert euch nicht, und gedenkt der Gnade, die Gott euch erwiesen hat! Er vereinte eure Herzen, so daß ihr zu Brüdern wurdet, nachdem ihr einst Feinde wart; ihr standet damals am Rand einer Feuergrube, in die ihr zu stürzen drohtet, und Er rettete euch davor. Gott verdeutlicht euch Seine Zeichen, damit ihr zum rechten Weg findet.“ (3:103)[34]

Artikel 24: Die Islamische Widerstandsbewegung lässt nicht zu, dass Einzelne oder Gruppierungen öffentlich verleumdet oder angeprangert werden, denn der gläubige Muslim verleumdet und verflucht nicht. Anders jedoch verhält es sich im Bezug auf unterschiedliche Standpunkte und Handlungsweisen. Die Islamische Widerstandsbewegung behält sich das Recht vor, Irrtümer aufzuzeigen sowie andere davon abzubringen und das, was recht ist, herauszustellen und in der betreffenden Angelegenheit objektiv darzulegen. Denn nach Weisheit strebt jeder Muslim, und er nimmt sie, wo immer er sie findet.[35]

„Gott liebt es nicht, daß man laut und öffentlich Böses über andere sagt, es sei denn, einem wurde Unrecht getan. Gott hört und weiß alles. Ob ihr das Gute äußert oder heimlich tut, ob ihr Böses verzeiht, Gott belohnt euch. Er ist der Verzeihende und der Allmächtige.“ (4:148-149)

b) nationalen Bewegungen in Palästina

Artikel 25: Die Islamische Widerstandsbewegung erwidert die ihr entgegengebrachte Achtung und berücksichtigt die Umstände und Faktoren, unter denen diese Bewegungen bestehen und die sich auf sie auswirken. Sie unterstützt sie, solange sie sich weder dem kommunistischen Osten noch dem kreuzfahrerischen Westen anschließen, und versichert all deren Anhängern und Sympathisanten, dass die Islamische Widerstandsbewegung als im Dschihad kämpfende Bewegung bewußte Vorstellungen von Moral und Leben hat und auch

achtsam und bewußt mit anderen umgeht. Sie verabscheut jeglichen Opportunismus und wünscht ihren Mitmenschen als Einzelpersonen oder als Gruppen nur Gutes. Sie strebt nicht nach materiellem Gewinn oder Ruhm. Was ihr gegeben ist, „Bereitet gegen sie alles vor, was ihr an Kriegsausrüstung aufbieten könnt“ (8:60), verwendet sie, um ihre Pflicht zu erfüllen und Gottes Gunst zu erlangen. Sie hat keine anderen Bestrebungen.

Sie versichert allen in Palästina zur Befreiung Palästinas tätigen nationalen Gruppen jeglicher Ausrichtung, dass sie ihnen stets nur Stütze und Hilfe ist und sein wird, in Worten und Taten, jetzt und in Zukunft. Sie spaltet nicht, sondern verbindet, sie vergeudet nicht, sondern bewahrt, sie trennt nicht, sondern eint. Sie weiß jedes gute Wort, jede aufrichtige Anstrengung, jede lobenswerte Bestrebung zu würdigen und verschließt sich nebensächlichen Differenzen. Sie hört nicht auf Gerüchte und parteiisches, vorurteilsbehaftetes Gerede, ist sich jedoch gleichzeitig darüber im Klaren, daß jeder das Recht hat, zu seiner eigenen Verteidigung aufzutreten.

Jegliche anderslautende Behauptung ist von den Feinden oder ihren Anhängern erlogen, um zu verwirren, die Geschlossenheit aufzubrechen und mit nebensächlichen Angelegenheiten abzulenken.

„Ihr Gläubigen! Wenn jemand, der Gottes Gebote und Verbote nicht einhält, euch eine Nachricht überbringt, müßt ihr euch darüber vergewissern, sonst würdet ihr Menschen aus Unwissenheit schaden, und das müßtet ihr dann bereuen.“ (49:6)

Artikel 26: Die Islamische Widerstandsbewegung betrachtet also palästinensische Nationalbewegungen – die sich weder dem Osten noch dem Westen angeschlossen haben – positiv. Dies hindert sie jedoch nicht daran, aktuelle Entwicklungen auf lokaler und internationaler Ebene mit Bezug zur Palästina-Frage sachlich aus der Sicht des Islams dahingehend zu erörtern, ob sie mit dem nationalen Interesse übereinstimmen oder davon abweichen.

c) der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO)

Artikel 27: Die Palästinensische Befreiungsorganisation steht der Islamischen Widerstandsbewegung ganz besonders nahe, denn in ihr sind Vater oder Bruder, andere Verwandte oder Freunde, und würde ein Muslim sich von Vater oder Bruder, Verwandten

oder Freunden abwenden? Wir teilen eine Heimat, ein Unglück, ein Schicksal und haben einen gemeinsamen Feind.

Beeinflußt durch die Umstände rund um die Entstehung der PLO und durch die in der arabischen Welt herrschende ideologische Verwirrung infolge der geistigen Invasion, unter deren Einfluß die arabische Welt nach der Vertreibung der Kreuzritter geriet und die durch Orientalistik, christliche Missionarstätigkeit und Kolonialismus noch verstärkt wurde und wird, verfolgt die PLO die Vorstellung eines säkularen Staates. Auf dieser Grundlage müssen wir sie also bewerten. Eine derart säkulare Ideologie widerspricht gänzlich unserer religiösen Ideologie, und auf der Ideologie bauen Standpunkte und Taten auf und werden Entscheidungen getroffen.

Bei aller Wertschätzung, die wir der PLO – und ihrem möglichen Entwicklungspotential – entgegenbringen, und ohne ihre Rolle im arabisch-israelischen Konflikt herunterspielen zu wollen, können wir daher nicht unsere Vorstellung vom jetzigen und zukünftigen islamischen Charakter Palästinas aufgeben und gegen eine säkulare Ideologie eintauschen. Der islamische Charakter Palästinas ist Teil unserer Religion und wer seine Religion aufgibt, hat bereits verloren. „Von der Lehre Abrahams würde sich nur der abwenden, der sich zum Törichten macht.“ (2:130) Sobald die PLO den Islam als ihre Lebenseinstellung annimmt, werden wir als ihre Soldaten kämpfen und ihr als Brennstoff für das Feuer dienen, das die Feinde verbrennt. Bis dies jedoch eintritt – und wir bitten Gott, dass es bald sein möge - ist die Haltung der Islamischen Widerstandsbewegung gegenüber der PLO die des Sohnes gegenüber seinem Vater, die des Bruders gegenüber seinem Bruder und die des Verwandten gegenüber seinem Verwandten: Der Schmerz des einen, wenn diesen ein Dorn sticht, schmerzt auch den anderen, er unterstützt ihn in der Auseinandersetzung mit den Feinden und wünscht ihm rechte Leitung und Führung.

Dein Bruder ist dein Bruder.

Wer keinen Bruder hat,

Ist wie einer, der ohne Waffe in den Kampf zieht.

Und wisse um deinen Vetter als Flügel -

steigt der Falke etwa ohne seinen Flügel auf?

d) arabischen und islamischen Staaten und Regierungen:

Artikel 28: Die Invasion der Kreuritter[36] ist bösartig. Sie scheut vor keinem Mittel, und sei es auch noch so erbärmlich und widerwärtig, zurück um ihre Absichten umzusetzen. Im Wesentlichen bedient sie sich zu Infiltration und Spionage den von ihr ausgehenden geheimen Organisationen, wie der Freimaurer, der Rotary-Clubs, der Lions-Clubs und anderer Spionagegruppen. All diese Organisationen, seien sie nun geheim oder öffentlich, sind für den Zionismus tätig und handeln nach seinen Anweisungen. Sie wirken in der Absicht, Gesellschaften zu unterhöhlen, Werte zu zerstören, jegliche Skrupel von Ehre und Gewissen aus dem Weg zu räumen, die Moral aufzuheben und den Islam abzuschaffen. Sie stecken hinter Drogen- und Alkoholhandel in seinen unterschiedlichsten Formen und sichern sich dadurch leichtere Kontrolle und Expansion.

Die an Israel angrenzenden arabischen Staaten sind aufgefordert, ihre Grenzen für Dschihad-Kämpfer aus arabischen und islamischen Ländern zu öffnen, damit diese ihrer Rolle nachkommen und ihre Anstrengungen mit denen ihrer Brüder unter den Muslimbrüdern in Palästina vereinen können.

Andere arabische und islamische Staaten ihrerseits sind aufgefordert, die Ein- und Ausreise von Dschihad-Kämpfern zu erleichtern. Das ist das Allermindeste, was sie tun können.

Wir möchten es nicht versäumen, jeden Muslim daran zu erinnern, dass die Juden, als sie 1967 Jerusalem besetzten und auf der Schwelle zur gesegneten al-Aqsa-Moschee standen, ausriefen: „Mohammad ist tot und seine Nachkommen sind feige wie Mädchen.“

Israel fordert durch seinen jüdischen Charakter und seine jüdischen Einwohner den Islam und die Muslime heraus. „Mögen die Feiglinge keinen ruhigen Schlaf kennen!“[37]

e) nationalen und religiösen Vereinigungen, Institutionen, Intellektuellen und der arabisch-islamischen Welt

Artikel 29: Die Islamische Widerstandsbewegung hofft, dass diese Vereinigungen sich ihr auf verschiedensten Ebenen zur Seite stellen, ihre Aktivitäten und ihr Vorgehen fördern und Unterstützung für sie zu gewinnen suchen, damit ihr die islamischen Völker Stütze und Rückhalt werden und ihr auf allen Ebenen, durch Menschen, Mittel, Medien, zeitlich und örtlich, strategische Tiefe geben. Dies können sie erreichen durch Konferenzen, die gezielte Verbreitung von Schriften, Aufklärung und Bewußtseinsbildung unter den Massen über die Palästina-Frage und alles, was damit zusammenhängt, sowie die ideologische, pädagogische

und kulturelle Mobilisierung der islamischen Völker, damit diese ihre Rolle im verdienstvollen Befreiungskampf ebenso wahrnehmen können wie sie es einst bei der Niederlage der Kreuzritter, der Vertreibung der Tataren[38] und der Rettung der menschlichen Zivilisation getan haben. Für Gott ist dies nicht zu schwer.

„Gott hat vorgeschrieben: "Ich werde siegen, desgleichen Meine Gesandten." Gott ist allmächtig und gewaltig.“ (58:21)

Artikel 30: Angesichts der Bösartigkeit des zionistischen Angriffs, seiner Infiltration in vielen Ländern und seiner Kontrolle von Mitteln und Medien und allem, was damit zusammenhängt, in den allermeisten Ländern der Erde sind Literaten, Intellektuelle, Medienvertreter, Prediger, in Erziehung, Bildung und den verschiedensten anderen Bereichen in der arabisch-islamischen Welt Tätige allesamt aufgefordert, ihre Rolle wahrzunehmen und ihrer Pflicht nachzukommen.

Der Dschihad beschränkt sich nämlich nicht nur auf das Tragen von Waffen und den direkten Kampf gegen die Feinde. Auch ein gutes Wort, ein guter Artikel, ein nützliches Buch sowie anderweitige Unterstützung sind, sofern sie aus der reinen Absicht entspringen, Gottes Banner über alles andere zu erheben, ebenfalls allesamt Dschihad für Gott. „Wer einen Kämpfer für Gott ausrüstet, der hat selbst gekämpft. Und wer die Familie eines Kämpfer unterstützt, der hat selbst gekämpft.“ (Hadith, überliefert von al-Buchari, Muslim, Abu Daoud und al-Tirmidhi.)

f) den Angehörigen anderer Religionen

Die Islamische Widerstandsbewegung ist eine humane Bewegung

Artikel 31: Die Islamische Widerstandsbewegung ist eine humane Organisation, die die Menschenrechte achtet und der Toleranz des Islams gegenüber Anhängern anderer Religionen verpflichtet ist. Sie behandelt nur die als Feinde, die ihr auch Feindschaft entgegenbringen oder sich ihr in den Weg stellen, um sie in ihrem Tun zu behindern oder ihre Anstrengungen zunichtezumachen.

Unter dem Islam, und nur unter dem Islam, können die Anhänger der drei monotheistischen Religionen Islam, Christentum und Judentum in Frieden und Sicherheit zusammenleben.

Davon zeugen zahlreiche Beispiele aus der neueren und älteren Geschichte. Die Anhänger der anderen Religionen sollten daher aufhören, mit dem Islam um die Vorherrschaft in dieser Region zu ringen, denn wenn sie herrschen, gibt es nur Mord, Folter und Vertreibung, denn sie ertragen sich schon untereinander nicht, ganz zu schweigen von den Anhängern anderer Religionen, wie zahlreiche Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart belegen.

„Sie kämpfen nicht gemeinsam gegen euch, sondern nur von befestigten Städten aus oder hinter Mauern. Untereinander ist ihre Kampfkraft groß. Du würdest glauben, daß sie zusammenhalten, aber ihre Herzen sind uneinig. Sie sind Menschen, die sich des Verstandes nicht bedienen.“ (59:14)

Der Islam lässt jedem Recht widerfahren und verhindert Übergriffe auf die Rechte anderer. Aufgrund der nazistischen Praktiken der Zionisten gegen unser Volk wird ihre Invasion jedoch nicht von langer Dauer sein, denn „Das Unrecht herrscht nur eine Stunde, das Recht aber bis zum Jüngsten Tag.“

„Gott verbietet euch nicht, gegen diejenigen, die euch des Glaubens wegen nicht bekämpft und euch aus euren Häusern nicht vertrieben haben, gütig und gerecht zu sein. Gott liebt die Gerechten.“ (60:8)

g) dem Versuch, das palästinensische Volk zu isolieren

Artikel 32: Der weltweite Zionismus und die imperialistischen Mächte versuchen auf geschickte, wohldurchdachte Weise, die arabischen Staaten einen nach dem anderen aus dem Konflikt mit dem Zionismus auszuschließen, um am Ende nur noch dem palästinensischen Volk alleine gegenüberzustehen.

Ägypten haben sie so bereits durch das Camp-David-Abkommen[39], einen Akt des Verrats, sehr weitgehend aus dem Konflikt ausgeschlossen, und sie versuchen, andere Staaten zu ähnlichen Abkommen zu drängen, um sie so als Gegner auszuschalten.

Die Islamische Widerstandsbewegung ruft die arabischen und islamischen Völker auf, ernsthaft und unermüdlich darauf hinzuwirken, dass dieser furchtbare Plan nicht umgesetzt werden kann und die Massen über die mit einer Ausklammerung aus dem Konflikt mit dem Zionismus verbundenen Gefahren aufzuklären, denn heute geht es noch um Palästina, aber schon morgen kann das Gleiche einem anderen Land oder anderen Ländern drohen. Der Zionismus macht nirgends Halt: **Nach Palästina strebt er eine Expansion vom Nil bis zum**

Euphrat an, und wenn er sich diese Region einverleibt hat, folgt weitere Expansion und so fort. Die Pläne der Zionisten sind in den „Protokollen der Weisen von Zion“[40] nachzulesen und ihre derzeitigen Taten belegen bestens, was wir hier sagen.

Das Ausscheiden aus dem Konflikt mit dem Zionismus ist Hochverrat, und wer ihn begeht, ist verflucht. „Wer ihnen den Rücken kehrt - es sei denn er tut es aus Gewandtheit im Gefecht oder um sich einer bestimmten Schar anzuschließen - zieht sich Gottes Zorn zu und endet in der Hölle. Welch übles Ende!“ (8:16) Wir müssen uns dieser böartigen, tatarisch-nazistischen Invasion mit geballten Kräften und all unserer Energie entgegenstellen, andernfalls gehen Länder verloren, werden deren Einwohner vertrieben, Verderbtheit breitet sich auf der Erde aus und alle religiösen Werte werden zerstört. Ein jeder muß wissen, dass er Gott gegenüber Rechenschaft abzulegen hat. „Wer ein gutes Werk im Gewicht eines Stäubchens verrichtet hat, wird es dann sehen. Und wer ein böses Werk im Gewicht eines Stäubchens verrichtet hat, wird es dann sehen.“ (99:7-8)

Die Islamische Widerstandsbewegung betrachtet sich als Speerspitze in der Auseinandersetzung mit dem Weltzionismus, als ein Schritt auf dem Weg, wenn sie sich mit ihren Bemühungen allen, die sich in Palästina für die palästinensische Sache einsetzen, anschließt. Weitere Schritte auf der Ebene der arabisch-islamischen Welt müssen folgen. Die Islamische Widerstandsbewegung jedenfalls ist bereit für die nächste Runde im Kampf mit den Juden, den Kriegstreibern.

„Wegen ihrer schlimmen Taten haben Wir Feindseligkeit und Haß bis zum Jüngsten Tag unter ihnen gesät. Sooft sie Feuer zum Krieg gegen den Gesandten und die Gläubigen entfachen, löscht es Gott. Sie sind eifrig dabei, Unheil auf Erden zu stiften. Gott liebt nicht diejenigen, die Unheil stiften.“ (5:64)

Artikel 33: Ausgehend also von diesen allgemeinen Konzepten, die mit den Naturgesetzen in Einklang stehen, folgt die Islamische Widerstandsbewegung aktiv dem Fluß der göttlichen Vorhersehung in der Auseinandersetzung mit den Feinden, die sie bekämpft, um die Muslime, die islamische Zivilisation und die Heiligen Stätten des Islam, zuallerdvorst die al-Aqsa-Moschee in Jerusalem, zu verteidigen. Sie will dadurch die arabischen und islamischen Völker, ihre Regierungen, ihren staatlichen und nicht staatlichen Organisationen dazu initiieren, in ihrer Sichtweise der Islamischen Widerstandsbewegung und im Umgang mit dieser Gottesfurcht walten zu lassen und ihr, wie Gott es gewollt hat, solange immer wieder Hilfe und Beistand zukommen zu lassen, bis Gottes Befehl ausgeführt ist. Schlachtreihen von

Kämpfern folgen immer wieder neue Reihen, den Dschihad-Kämpfern schließen sich immer wieder neue an, und Menschenmengen aus allen Teilen der islamischen Welt folgen dem Ruf der Pflicht, laut skandierend: „Auf zum Dschihad!“ Diese Parole gellt bis hinauf zum Himmel und wird solange widerhallen, bis durch die Vertreibung der Invasoren die Befreiung erreicht ist und sich Gottes Sieg offenbart hat.

„Gott läßt den siegen, der Gottes Sache siegen läßt. Gottes Macht und Gewalt sind unermesslich.“ (22:40)

Fünftes Kapitel

Historische Belege

Beispiele zur Auseinandersetzung mit Aggressoren aus der Geschichte

Artikel 34: Palästina ist der Nabel der Welt, Schnittpunkt der Kontinente und, von Beginn der Geschichte an, das Objekt zahlreicher Begierlichkeiten. Der Prophet - Gott segne ihn und schenke ihm Heil! - weist darauf in einem seiner Hadithe hin, in dem er den Prophetengefährten Muadh bin Jabal mit den folgenden Worten beschwört: „Oh Muadh! Gott wird euch nach mir den Sieg über Großsyrien[41] verleihen, von el-Arish[42] bis zum Euphrat, seine Männer, Frauen und Mägde werden dort stationiert sein bis zum Tag des Jüngsten Gerichts. Wer von euch eines seiner Gestade oder Jerusalem zum Wohnsitz wählt, der befindet sich bis zum Tag des Jüngsten Gerichts im Dschihad.“

Gierige Eroberer brachen mehr als einmal mit ihren Heeren über Palästina herein, um ihre Bestrebungen umzusetzen. Heere von Kreuzrittern kamen. Sie trugen ihren Glauben und ihr Kreuz vor sich her und es gelang ihnen, die Muslime eine Zeit lang zurückzudrängen. Den Muslimen gelang es erst dann, Palästina zurückzuerobern, als sie sich unter dem Banner ihrer Religion scharten und fast zwei Jahrzehnte lang unter Führung Salah ed-Dins mit dem Ruf ‚Allahu Akbar!‘ unermüdlich als Dschihad-Kämpfer auszogen. Erst danach gelang in der klaren Sieg: Sie schlugen die Kreuzritter und befreiten Palästina.

„Sage den Ungläubigen: "Ihr werdet unterliegen und scharenweise zur Hölle abgeführt werden. Eine schlimmere Ruhestätte gibt es nicht." (3:12)

Wie es die Geschichte unzweifelhaft belegt, ist dies der einzige Weg zur Befreiung. Denn es gehört zu den Naturgesetzen, dass Eisen nur durch Eisen und ihrem falschen Glaube nur durch den rechten Glauben des Islam beizukommen ist. Glaube kann nur mit Glaube bekämpft werden und am Ende obsiegt das, was recht ist, immer.

„Wir haben Unseren Dienern, den Gesandten, Unser Wort bereits gegeben, daß Unser Beistand allein ihnen zum Sieg verhilft und daß Unsere Heerschar gewiß siegreich sein wird.“
(37:171-173)

Artikel 35: Die Niederlage der Kreuzritter und die Befreiung Palästinas durch Salah ed-Din, der Sieg über die Tataren bei Ain Jalut[43], durch den Qutuz und al-Thahir Baibars[44] deren Kampfkraft brachen und die arabische Welt mit allem, was menschliche Zivilisation ausmacht, vor dem verheerenden Ansturm der Tataren bewahrten - all dies ist für die Islamische Widerstandsbewegung von großer Bedeutung, denn sie zieht daraus ihre Lehren und lässt es sich ein Beispiel sein. Die gegenwärtige zionistische Invasion hatte ihre Vorgänger in diesen Invasionen der Kreuzritter aus dem Westen und der Tataren aus dem Osten, und ebenso, wie die Muslime sich diesen Invasionen widersetzt, ihre Bekämpfung geplant und letztlich gesiegt haben, so können sie jetzt auch der zionistischen Invasion entgegentreten und sie besiegen. Für Gott ist dies nicht zu schwer, wenn wir als Muslime mit aufrichtigen Absichten und wahrer Entschlossenheit aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernen, uns der Folgen der geistigen Invasion entledigen und dem Vorbild unserer Ahnen folgen.

Schluss

Die Islamische Widerstandsbewegung als Soldaten

Artikel 36: Die Islamische Widerstandsbewegung wird auf ihrem Weg nicht müde, allen Angehörigen unseres Volkes und der arabischen und islamischen Völker stets auf Neue zu beteuern, dass sie weder persönlichen Ruhm noch materiellen Gewinn noch sozialen Rang für sich anstrebt und dass sie sich weder gegen Angehörige unseres Volkes richtet noch als deren Konkurrent auftritt noch es anstrebt, deren Platz einzunehmen. Nichts von alledem ist der Fall. Sie richtet sich auch nicht gegen Muslime oder diejenigen Nicht-Muslime, die ihr wohlgesonnen sind, weder hier noch anderswo. Sie wird allen Zusammenschlüssen und

Organisationen, die gegen den zionistischen Feind und seine Anhänger agieren, stets nur helfend zur Seite stehen.

Für die Islamische Widerstandsbewegung ist der Islam Lebensentwurf. Er ist ihr Glaube, ihm unterwirft sie sich, und jedem, der den Islam zu seinem Lebensentwurf erkoren hat, sei es hier oder anderswo, sei es ein Zusammenschluß, ein Staat oder eine andere Organisationsform, wird die Islamische Widerstandsbewegung stets als Soldaten zur Verfügung stehen. Wir bitten Gott, uns recht zu leiten und durch uns auch andere zu leiten und zwischen uns und unserem Volk der Wahrheit entsprechend zu entscheiden.

„Herr, entscheide Du zwischen uns und unserem Volk der Wahrheit entsprechend! Du kannst am besten entscheiden.“ (7:89)

Abschließend beten wir: Lob sei Gott, dem Schöpfer der Welten.[45]

Aus dem Arabischen von Annette Schmitz

Anmerkungen

[1] Das als Abkürzung verwendete Akronym ‚ Hamas‘ des vollen Namens der Bewegung ‚Harakat al-Muqawama al-Islamiyya‘, zu Deutsch ‚Islamische Widerstandsbewegung‘, bedeutet ‚Eifer‘ oder ‚Begeisterung‘. Arabische Namen und Begriffe werden in der vorliegenden Übersetzung nicht gemäß den Regeln der wissenschaftlichen Transkription der DMG widergegeben, sondern dem allgemeinen deutschen Sprachgebrauch angepasst für den deutschen Leser verständlich und aussprechbar.

[2] Die islamische Zeitrechnung beginnt mit der sog. ‚Hidschra‘, der Übersiedlung Muhammads von Mekka nach Medina 622 n. Chr.

[3] Dies sind, da Besitzer einer Offenbarungsschrift, v.a. die Angehörigen der beiden monotheistischen Religionen Judentum und Christentum. Teilweise werden hierunter auch zusätzlich Zoroastrier gefasst.

[4] Koranzitate in dieser Übersetzung sind der sog. ‚Al-Azhar-Übersetzung‘ von Moustafa Maher (Kairo 19991, zitiert nach OpenQuran.org) entnommen. Dies entspricht ausdrücklich nicht der in der Islamwissenschaft üblichen Praxis der Heranziehung der Übersetzung von Rudi Paret. Nach reiflicher Überlegung und sorgfältigem Vergleich hat sich die Übersetzerin jedoch für die Al-Azhar-Übersetzung entschieden, da sie in gutem, zeitgemäßen Deutsch verfasst und flüssig zu lesen ist, dabei jedoch gleichzeitig als Publikation der in der islamischen Welt hochangesehenen al-Azhar-Universität gängigem zeitgenössischen muslimischen Koranverständnis folgt. In der vorliegenden Übersetzung geht es ja nicht um eine wissenschaftliche Studie, sondern um eine im Deutschen lesbare Wiedergabe der Selbstdarstellung der Hamas. Hierfür eignet sich eine Innensicht besser. Gleich welche

Übersetzung in einer anderen Sprache gewählt wird - nach muslimischen Verständnis bleibt einzig die arabische Fassung maßgebend. Unterschiedliche Interpretationen, z. T. aufgrund dem Urtext inhärenter Unklarheiten, sind ohnehin unvermeidlich. Die Angabe der Koranstellen bei den folgenden Zitaten erfolgt nach dem Schema (‚Zahl der Sure‘: ‚Zahl des Verses oder der Verse‘)

[5] Hassan al-Banna, 1906-1949, ägyptischer Gründer der Muslimbruderschaft, der ältesten islamistischen Bewegung des arabischen Raumes. Der Begriff ‚Märtyrer‘ ist im arabischen Sprachgebrauch weit verbreitet als Bezeichnung für jeden, der durch den Akt eines als Feind wahrgenommenen Täters gewaltsam umkommt und hat nicht immer, wie hier, eine religiöse Konnotation. Al-Banna kam 1949 bei einem Attentat, das vermutlich von Agenten des ägyptischen Geheimdienstes verübt wurde, ums Leben.

[6] Amdschad Al-Zahawi, gest. ca. 1968, der Muslimbruderschaft nahestehender, sunnitisch-irakischer Religionsgelehrter.

[7] Einleitungsformel fast aller Suren im Koran, als Segensformel zur Einleitung von Redebeiträgen und Schriftstücken im Arabischen unter Muslimen üblich.

[8] Gemeint ist der Prophet Muhammad.

[9] Sunna: Gewohnheit, d.h. Aussprüche und Taten des Propheten Muhammad, kodiert in Hadith-Sammlungen als zweite Rechtsquelle nach dem Koran im Islam Richtschnur für eine im islamischen Sinne ‚gute‘ Lebensführung.

[10] Der Begriff ‚Dschihad‘ umfasst wesentlich mehr als lediglich den Kampf mit Waffengewalt im Sinne des vielfach im Deutschen fehlübersetzten sog. ‚Heiligen Krieges‘. Vielmehr gehört zum ‚Dschihad‘ jegliche aktive Gegenwehr der Gläubigen gegen alle negativen Elemente, die von der Realisierung des Islam - der Ergebenheit in Gott – wegführen, ist also eine permanente Auseinandersetzung des Gläubigen mit den ‚Faktoren des Bösen‘.

[11] Gemeint sind Götzenanbeter, also Heiden, im Gegensatz zu den oben erwähnten Schriftbesitzern.

[12] Im Sinne von ‚islamistisch‘ als Bezeichnung für den politischen Islam.

[13] Gemeint ist Göttliches und Weltliches, Diesseitiges und Jenseitiges.

[14] Muhammad Iqbal, 1877-1938, persischsprachiger, muslimischer pakistanischer Nationaldichter. Offensichtlich stammen auch die weiteren Gedichtverse von ihm, ohne dass dies eigens erwähnt wird.

[15] Izz ad-Din al-Qassam, 1882-1935. Einflussreicher radikal-islamischer Geistlicher, Gründer einer militanten Untergrundorganisation in Palästina. Starb 1935 bei einem Feuergefecht mit der Polizei der britischen Mandatsmacht.

[16] Vermutlich Lycum Shawii, eine Arte Bocksdom, oder Nitraria retusa. Jedenfalls eine strauchartige Wüstenpflanze.

[17] Sammlungen der Aussprüche des Propheten Muhammad, die in ihrer kodierte Form die Sunna bilden. S.o.

[18] Waqf: eigentlich Konzept einer frommen Stiftung im Islam zu religiösen, sozialen oder kulturellen Zwecken. Waqf-Schenkungen sind unveräußerlich, da zum Gemeinwohl bestimmt.

[19] Im geographischen Sinne umfassend das heutige Syrien, Jordanien, den Libanon und Palästina.

[20] Anspielung auf eine koranische Erzählung aus Sure 20, in der Moses Stab, zur Schlange geworden, die Stäbe der Zauberer des Pharao verschlingt.

[21] Art heidnischer Götzen.

[22] Untrennbarer Bestandteil der Hadithe in ihrer kodierte Form ist die Angabe der Überliefererkette bis zurück zum Propheten Muhammad. Ist diese unvollständig oder kommen unglaubwürdige Überlieferer vor, schwächt das die Autorität des Hadiths.

[23] In der allerersten Frühzeit des Islam war vor Mekka Jerusalem die Gebetsrichtung.

[24] Gemeint sind die jüdischen Gegner Muhammads.

[25] Im deutschen Sprachgebrauch ‚Saladin‘, Oberbefehlshaber der muslimischen Heere, der 1187 Jerusalem von den Kreuzrittern zurückeroberte.

[26] Edmund Allenby (1861-1936), Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Ägypten, die die Osmanen in Palästina besiegten; nahm im Dezember 1917 Jerusalem ein.

[27] Henri Gouraud, 1867-1946, französischer General, von 1919-1923 Repräsentant der französischen Regierung im Nahen Osten.

[28] Eigentlich: heidnisch im vorislamischen Sinne.

[29] Je nach Auslegung ‚Nation‘ oder ‚Gemeinschaft der Muslime‘. Hier wohl eher Letzteres.

[30] Vermutlich eine Anspielung auf den sog. ‚Knochenbrechbefehl‘ Itzchak Rabins, damals israelischer Verteidigungsminister, zu Beginn der Intifada 1988.

[31] In Logen organisierte weltweite jüdische Organisation.

[32] Formelle Erklärung durch den britischen Außenminister Arthur Balfour, in der die britische Regierung im Jahre 1917 ihr Wohlwollen gegenüber der „ Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina“ ausdrückte und Unterstützung hierfür zusagte.

[33] Irrtümlich im Arabischen wörtlich „Bund der Vereinten Nationen“.

[34] Irrtümlicherweise im Original als Vers 102 angegeben.

[35] Bekannter Hadith.

[36] In den beiden der Übersetzerin vorliegenden arabischen Fassungen steht hier eindeutig ‚Kreuzritter‘, in anderen Übersetzungen, namentlich der von MEMRI ins Englische (<http://www.memri.org/bin/articles.cgi?Page=archives&Area=sd&ID=SP109206>) und Lutz Rogler ins Deutsche (in: Baumgarten, Helga: Hamas-Der politische Islam in Palästina, Kreuzlingen/München 2006) heißt es dagegen ‚zionistisch‘.

[37] Vielfach zitierter Ausspruch, der Chalid Ibn al Walid, dem bedeutendsten Feldherrn der früh-islamischen Zeit im 7. Jhdt. n. C. und Eroberer Palästinas, zugeschrieben wird. Er soll zunächst bedauert haben, dass er am Ende seines Lebens friedlich in seinem Bett verstarb, und nicht im Kampf als Märtyrer, um daraufhin die Feinde zu warnen, dass sie trotz seines Dahinscheidens keine Ruhe finden würden. Hierauf beziehen sich auch zahlreiche Gedichte.

[38] Im Deutschen bezieht man sich im historischen Kontext hier meist auf diese Gruppe als ‚Mongolen‘.

[39] Abkommen zwischen Israel und Ägypten von 1978, aus dem sich der Friedensvertrag zwischen den beiden Ländern von 1979 ergab.

[40] Seit Anfang des 20. Jahrhunderts verbreitetes, von unbekanntem Autoren erstelltes, antisemitisches Pamphlet, das eine jüdische Weltverschwörung belegen soll. Die komplett fiktionalen Texte sind inzwischen längst als Fälschungen enttarnt, in den arabischen Ländern jedoch, nicht nur unter Islamisten, weiterhin weit verbreitet und werden gerne als Beweis für das ‚hinterlistige jüdische Streben nach Weltherrschaft‘ angeführt. Viele der in der Charta vorgetragenen antisemitischen Thesen sind daran angelehnt.

[41] Erläuterung s.o.

[42] Im heutigen Ägypten an der Mittelmeerküste nahe dem Gaza-Streifen im Nordsinai gelegen.

[43] Ort in der Nähe von Nazareth, an dem es den ägyptischen Mamluken 1260 in einer historischen Schlacht gelang, den Mongolensturm aufzuhalten.

[44] Beides Mamlukensultane.

[45] Beginn der ersten Sure des Korans.

- [UPDATE: Was will die Palästinenserorganisation Hamas? Dokumentation: Hamas In Their Own Voices](#)
- [Die Charta der Hamas - Die Sprache der Vernichtung](#)

- [20 Jahre Hamas: Der Tod als Höhepunkt des Lebens](#)
- [Hamas feiert 20-jähriges Bestehen mit Gewaltansage](#)

- [Hamas gibt zu, dass die "Friedensvereinbarung" nur der Vorlauf für Krieg ist](#)
- [Hamas: radikal-islamische Organisation - Selbstmordattentate & Terrorakte](#)

- [Hamas "Koran verdammt Juden zur Vernichtung"](#)
- [Die Hamas und das Stockholm-Syndrom](#)

- [Die verrückte Logik der Hamas](#)
- ["Hudna" Islamische Waffenruhe auf Zeit](#)

- [Hamas "Dschihad ist der einzige Weg"](#)
- [Palästinensische Al-Aksa-Brigaden - militant radikal-islamisch](#)

- [Hamas verweigert Gewaltverzicht gegenüber Israel](#)
- [Hamas verurteilt "Ermordung" Bin Ladens](#)

- [Warum der Hamas-Fatah-Deal schlecht für die Palästinenser ist](#)
- ["Al-Quds-Tag": Hamas-Politiker fordert mehr Anschläge](#)

- [Gespräche mit Carter: Hamas lehnt Anerkennung Israels ab](#)
- [Hamas lehnt Einstellung von Raketenangriffen ab - Anerkennung Israels ausgeschlossen](#)

- [Islamismus: Hamas-TV sendet ungehindert Hass nach Europa](#)
- [Hamas verweigert Gewaltverzicht gegenüber Israel](#)

- [Terror aus Gaza – ein Jahr nach dem Putsch der Hamas](#)
- [Gleichschaltung in Gaza: Hamas führt die Scharia ein](#)

- ["Hamas missbraucht Schulhöfe für Angriffe"](#)
- [Hamas manipuliert Kleinkinder über TV-Shows](#)

- [HAMAS Spendensammlung in Österreich / Ibrahim El-Zayat](#)
- [Österreich: Spendengelder für Waffenkäufe der Hamas](#)

- [Imam Adnan Ibrahim lobte die Hamas und nannte Israel eine "Bestie"](#)
- [Hasspredigten per Satellit auch in Deutschland](#)

- [Hamas-Sympathisant Tamimi in Genf](#)
- [Hamas-Parolen: Strafanzeige bei Staatsanwaltschaft Bochum gegen Veranstalter & Teilnehmer eingereicht](#)

Charta der Hamas aus dem Jahr 2017

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Der Friede und die Segnungen Allahs seien auf Muhammad, dem Meister der Gesandten und dem Anführer der Mudschahidin, und auf sein Haus und alle seine Gefährten.

Präambel

Palästina ist das Land des arabisch-palästinensischen Volkes, aus dem es stammt, dem es anhängt und zu dem es gehört, und über das es sich ausbreitet und kommuniziert.

Palästina ist ein Land, dessen Status durch den Islam erhöht wurde, einen Glauben, der es hochschätzt, der ihm seinen Geist und seine gerechten Werte einhaucht und der die Grundlage für die Doktrin der Verteidigung und des Schutzes dieses Landes bildet.

Palästina ist die Sache eines Volkes, das von einer Welt im Stich gelassen wurde, die es versäumt hat, seine Rechte zu sichern und ihm das zurückzugeben, was ihm entrissen wurde, eines Volkes, dessen Land nach wie vor unter einer der schlimmsten Arten von Besatzung auf dieser Welt leidet.

Palästina ist ein Land, das durch ein rassistisches, menschenfeindliches und koloniales zionistisches Projekt an sich gerissen wurde.

Palästina ist ein Land, das von einem rassistischen, menschenfeindlichen und kolonialen zionistischen Projekt in Besitz genommen wurde, das auf einem falschen Versprechen (der Balfour-Erklärung), auf der Anerkennung einer usurpierenden Entität und auf der gewaltsamen Durchsetzung vollendeter Tatsachen beruhte.

Palästina symbolisiert den Widerstand, der so lange andauern wird, bis die Befreiung vollzogen, die Rückkehr erfüllt und ein vollständig souveräner Staat mit Jerusalem als Hauptstadt errichtet ist.

Palästina ist die wahre Partnerschaft zwischen Palästinensern aller Zugehörigkeiten für das erhabene Ziel der Befreiung.

Palästina ist der Geist der Ummah und ihr zentrales Anliegen; es ist die Seele der Menschheit und ihr lebendiges Gewissen.

Dieses Dokument ist das Ergebnis eingehender Beratungen, die uns zu einem starken Konsens geführt haben. Als Bewegung sind wir uns sowohl in der Theorie als auch in der Praxis über die Vision einig, die auf den folgenden Seiten skizziert wird. Es ist eine Vision, die auf einer soliden Grundlage und auf bewährten Prinzipien steht. In diesem Dokument werden die Ziele, die Meilensteine und die Art und Weise, wie die nationale Einheit erzwungen werden kann, dargelegt. Es legt auch unser gemeinsames Verständnis der palästinensischen Sache fest, die Arbeitsprinzipien, mit denen wir sie vorantreiben, und die Grenzen der Flexibilität, mit denen wir sie interpretieren.

Die Bewegung

1. Die Islamische Widerstandsbewegung "Hamas" ist eine palästinensische islamische nationale Befreiungs- und Widerstandsbewegung. Ihr Ziel ist es, Palästina zu befreien und dem zionistischen Projekt entgegenzutreten. Ihr Bezugsrahmen ist der Islam, der ihre Grundsätze, Ziele und Mittel bestimmt.

Das Land Palästina

2. Palästina, das sich vom Jordan im Osten bis zum Mittelmeer im Westen und von Ras al-Naqrash im Norden bis Umm al-Rashrash im Süden erstreckt, ist eine integrale territoriale Einheit. Es ist das Land und die Heimat des palästinensischen Volkes. Die Vertreibung und Verbannung des palästinensischen Volkes aus seinem Land und die Errichtung der zionistischen Einheit in diesem Land heben das Recht des palästinensischen Volkes auf sein gesamtes Land nicht auf und verschaffen der usurpierenden zionistischen Einheit keine Rechte in diesem Land.

3. Palästina ist ein arabisch-islamisches Land. Es ist ein gesegnetes, heiliges Land, das einen besonderen Platz im Herzen jedes Arabers und jedes Muslims hat.

Das palästinensische Volk

4. Die Palästinenser sind die Araber, die bis 1947 in Palästina gelebt haben, unabhängig davon, ob sie von dort vertrieben wurden oder dort geblieben sind; und jeder Mensch, der nach diesem Datum von einem arabisch-palästinensischen Vater geboren wurde, ob innerhalb oder außerhalb Palästinas, ist ein Palästinenser.

Katastrophen ... können die Identität des palästinensischen Volkes weder auslöschen noch negieren.

5. Die palästinensische Identität ist authentisch und zeitlos; sie wird von Generation zu Generation weitergegeben. Die Katastrophen, die das palästinensische Volk als Folge der zionistischen Besatzung und ihrer Vertreibungspolitik erlitten hat, können die Identität des palästinensischen Volkes weder auslöschen noch negieren. Ein Palästinenser darf seine nationale Identität oder seine Rechte nicht dadurch verlieren, dass er eine zweite Staatsangehörigkeit annimmt.

6. Das palästinensische Volk ist ein Volk, das sich aus allen Palästinensern innerhalb und außerhalb Palästinas zusammensetzt, unabhängig von ihrer Religion, Kultur oder politischen Zugehörigkeit.

Der Islam und Palästina

7. Palästina befindet sich im Herzen der arabischen und islamischen Umma und genießt einen besonderen Status. Innerhalb Palästinas befindet sich Jerusalem, dessen Umgebung von Allah gesegnet ist. Palästina ist das Heilige Land, das Allah für die Menschheit gesegnet hat. Es ist die erste Qiblah der Muslime und das Ziel der nächtlichen Reise des Propheten Muhammad, Friede sei mit ihm. Es ist der Ort, von dem aus er in die oberen Himmel aufgestiegen ist. Es ist der Geburtsort von Jesus Christus, Friede sei mit ihm. Sein Boden enthält die Überreste von Tausenden von Propheten, Gefährten und Mudschaheddin. Es ist das Land von Menschen, die entschlossen sind, die Wahrheit zu verteidigen - innerhalb Jerusalems und seiner Umgebung -, die sich von denen, die sich ihnen

widersetzen, und von denen, die sie verraten, nicht abschrecken oder einschüchtern lassen, und sie werden ihre Mission fortsetzen, bis Allahs Verheißung erfüllt ist.

8. Aufgrund seines ausgewogenen Mittelweges und seines gemäßigten Geistes bietet der Islam für die Hamas eine umfassende Lebensweise und eine Ordnung, die zu allen Zeiten und an allen Orten geeignet ist. Der Islam ist eine Religion des Friedens und der Toleranz. Er bietet den Anhängern anderer Glaubensrichtungen und Religionen ein Dach, unter dem sie ihren Glauben in Sicherheit und Geborgenheit ausüben können. Die Hamas glaubt auch, dass Palästina immer ein Modell für Koexistenz, Toleranz und zivilisatorische Innovation war und sein wird.

9. Die Hamas glaubt, dass die Botschaft des Islam die Werte der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Freiheit und der Würde hochhält und alle Formen der Ungerechtigkeit verbietet und die Unterdrücker ungeachtet ihrer Religion, Rasse, ihres Geschlechts oder ihrer Nationalität anklagt. Der Islam wendet sich gegen alle Formen von religiösem, ethnischem oder konfessionellem Extremismus und Bigotterie. Er ist die Religion, die ihren Anhängern den Wert vermittelt, sich gegen Aggressionen zu wehren und die Unterdrückten zu unterstützen; er motiviert sie, großzügig zu spenden und Opfer zu bringen, um ihre Würde, ihr Land, ihre Völker und ihre heiligen Stätten zu verteidigen.

Jerusalem

10. Jerusalem ist die Hauptstadt von Palästina. Sein religiöser, historischer und zivilisatorischer Status ist für die Araber, die Muslime und die ganze Welt von grundlegender Bedeutung. Seine islamischen und christlichen heiligen Stätten gehören ausschließlich dem palästinensischen Volk und der arabischen und islamischen Ummah. Kein einziger Stein Jerusalems kann aufgegeben oder zurückgegeben werden. Die von den Besatzern in Jerusalem ergriffenen Maßnahmen wie Judaisierung, Siedlungsbau und Schaffung von Fakten vor Ort sind im Grunde genommen null und nichtig.

11. Die gesegnete al-Aqsa-Moschee gehört ausschließlich unserem Volk und unserer Ummah, und die Besetzung hat keinerlei Recht darauf. Die Pläne, Maßnahmen und Versuche der Besetzung, die al-Aqsa zu judaisieren und zu teilen, sind null, nichtig und illegitim.

12. Die palästinensische Sache ist in ihrem Kern die Sache eines besetzten Landes und eines vertriebenen Volkes. Das Recht der palästinensischen Flüchtlinge und Vertriebenen, in ihre Häuser zurückzukehren, aus denen sie vertrieben wurden oder in die sie nicht zurückkehren durften - sei es in den 1948 oder 1967 besetzten Gebieten (d.h. ganz Palästina) -, ist ein natürliches Recht, sowohl individuell als auch kollektiv. Dieses Recht wird durch alle göttlichen Gesetze sowie durch die Grundprinzipien der Menschenrechte und des Völkerrechts bestätigt. Es ist ein unveräußerliches Recht, auf das keine Partei verzichten kann, weder die palästinensische noch die arabische oder die internationale.

13. Die Hamas lehnt alle Versuche ab, die Rechte der Flüchtlinge zu beseitigen, einschließlich der Versuche, sie außerhalb Palästinas und durch die Projekte des alternativen Heimatlandes anzusiedeln. Die Entschädigung der palästinensischen Flüchtlinge für den Schaden, den sie infolge der Vertreibung und der Besetzung ihres Landes erlitten haben, ist ein absolutes Recht, das mit ihrem Recht auf Rückkehr einhergeht. Sie sollen bei ihrer Rückkehr eine Entschädigung erhalten, was ihr Recht auf Rückkehr weder negiert noch schmälert.

Das zionistische Projekt

14. Das zionistische Projekt ist ein rassistisches, aggressives, koloniales und expansionistisches Projekt, das auf der Aneignung des Eigentums anderer beruht; es ist feindlich gegenüber dem palästinensischen Volk und seinem Streben nach Freiheit, Befreiung, Rückkehr und Selbstbestimmung. Das israelische Staatsgebilde ist der Spielball des zionistischen Projekts und seine Basis der Aggression.

15. Das zionistische Projekt richtet sich nicht nur gegen das palästinensische Volk; es ist der Feind der arabischen und islamischen Umma und stellt eine ernste Bedrohung für deren Sicherheit und Interessen dar. Es steht auch den Bestrebungen der Umma nach Einheit, Wiedergeburt und Befreiung feindlich gegenüber und ist die Hauptursache für ihre Probleme. Das zionistische Projekt stellt auch eine Gefahr für die internationale Sicherheit und den Frieden sowie für die Menschheit und ihre Interessen und Stabilität dar.

Die Hamas bekräftigt, dass ihr Konflikt mit dem zionistischen Projekt und nicht mit den Juden aufgrund ihrer Religion besteht.

16. Die Hamas bekräftigt, dass ihr Konflikt mit dem zionistischen Projekt und nicht mit den Juden aufgrund ihrer Religion besteht. Die Hamas kämpft nicht gegen die Juden, weil sie Juden sind, sondern sie kämpft gegen die Zionisten, die Palästina besetzen. Dennoch sind es die Zionisten, die das Judentum und die Juden ständig mit ihrem eigenen kolonialen Projekt und illegalen Gebilde identifizieren.

17. Die Hamas lehnt die Verfolgung eines Menschen oder die Untergrabung seiner Rechte aus nationalistischen, religiösen oder konfessionellen Gründen ab. Die Hamas ist der Ansicht, dass das jüdische Problem, der Antisemitismus und die Verfolgung der Juden Phänomene sind, die grundsätzlich mit der europäischen Geschichte und nicht mit der Geschichte der Araber und Muslime oder ihrem

Erbe verbunden sind. Die zionistische Bewegung, die mit Hilfe westlicher Mächte Palästina besetzen konnte, ist die gefährlichste Form der Siedlungsbesetzung, die bereits aus einem Großteil der Welt verschwunden ist und aus Palästina verschwinden muss.

Die Haltung zur Besetzung und politische Lösungen

18. Die Balfour-Erklärung, das britische Mandatsdokument, die UNO-Resolution zur Teilung Palästinas und alle daraus abgeleiteten oder ihnen ähnlichen Resolutionen und Maßnahmen werden als null und nichtig betrachtet. Die Errichtung "Israels" ist völlig illegal und verstößt gegen die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes und gegen seinen Willen und den Willen der Umma; sie verstößt auch gegen die Menschenrechte, die durch internationale Konventionen garantiert werden, darunter vor allem das Recht auf Selbstbestimmung.

19. Es gibt keine Anerkennung der Legitimität der zionistischen Einheit. Was auch immer dem Land Palästina in Form von Besetzung, Siedlungsbau, Judaisierung oder Veränderung seiner Merkmale oder Verfälschung von Fakten widerfahren ist, ist illegitim. Rechte erlöschen nie.

20. Die Hamas ist der Ansicht, dass kein Teil des Landes Palästina aufgegeben oder zugestanden werden darf, unabhängig von den Ursachen, den Umständen und dem Druck und unabhängig davon,

wie lange die Besatzung andauert. Die Hamas lehnt jede Alternative zur vollständigen und uneingeschränkten Befreiung Palästinas vom Fluss bis zum Meer ab. Ohne ihre Ablehnung der zionistischen Entität zu kompromittieren und ohne auf irgendwelche palästinensischen Rechte zu verzichten, betrachtet die Hamas die Errichtung eines vollständig souveränen und unabhängigen palästinensischen Staates mit Jerusalem als Hauptstadt nach dem Vorbild des 4. Juni 1967 und die Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen in ihre Häuser, aus denen sie vertrieben wurden, als eine Formel des nationalen Konsenses.

Es gibt keine Anerkennung der Legitimität des zionistischen Staates.

21. Die Hamas bekräftigt, dass die Osloer Abkommen und ihre Zusätze gegen die geltenden Regeln des Völkerrechts verstoßen, da sie Verpflichtungen schaffen, die die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes verletzen. Daher lehnt die Bewegung diese Abkommen und alles, was sich daraus ergibt, ab, wie z.B. die Verpflichtungen, die den Interessen unseres Volkes abträglich sind, insbesondere die Sicherheitskoordination (Zusammenarbeit).

22. Die Hamas lehnt alle Abkommen, Initiativen und Siedlungsprojekte ab, die darauf abzielen, die palästinensische Sache und die Rechte unseres palästinensischen Volkes zu untergraben. In dieser Hinsicht darf jede Haltung, jede Initiative und jedes politische Programm diese Rechte in keiner Weise verletzen und ihnen nicht zuwiderlaufen oder ihnen widersprechen.

23. Die Hamas unterstreicht, dass Übergriffe gegen das palästinensische Volk, die Aneignung seines Landes und die Vertreibung aus seiner Heimat nicht als Frieden bezeichnet werden können. Alle auf dieser Grundlage getroffenen Vereinbarungen werden nicht zum Frieden führen. Widerstand und Dschihad für die Befreiung Palästinas werden ein legitimes Recht, eine Pflicht und eine Ehre für alle Söhne und Töchter unseres Volkes und unserer Umma bleiben.

24. Die Befreiung Palästinas ist die Pflicht des palästinensischen Volkes im Besonderen und die Pflicht der arabischen und islamischen Ummah im Allgemeinen. Sie ist auch eine humanitäre Verpflichtung, die sich aus dem Gebot der Wahrheit und der Gerechtigkeit ergibt. Die Organisationen, die sich für Palästina einsetzen, seien sie national, arabisch, islamisch oder humanitär, ergänzen sich gegenseitig und sind harmonisch und stehen nicht im Konflikt miteinander.

25. Der Widerstand gegen die Besatzung mit allen Mitteln und Methoden ist ein legitimes Recht, das durch die göttlichen Gesetze und durch internationale Normen und Gesetze garantiert wird. Im Mittelpunkt steht der bewaffnete Widerstand, der als die strategische Wahl zum Schutz der Grundsätze und Rechte des palästinensischen Volkes angesehen wird.

26. Die Hamas lehnt jeden Versuch ab, den Widerstand und seine Waffen zu untergraben. Sie bekräftigt auch das Recht unseres Volkes, die Mittel und Mechanismen des Widerstands zu entwickeln. Die Bewältigung des Widerstands im Sinne einer Eskalation oder Deeskalation oder im Sinne einer Diversifizierung der Mittel und Methoden ist ein integraler Bestandteil des Prozesses der Bewältigung des Konflikts und sollte nicht auf Kosten des Prinzips des Widerstands gehen.

Das palästinensische politische System

27. Ein wirklicher Staat Palästina ist ein Staat, der befreit ist. Es gibt keine Alternative zu einem vollständig souveränen palästinensischen Staat auf dem gesamten nationalen palästinensischen Boden, mit Jerusalem als Hauptstadt.

28. Die Hamas glaubt an die Gestaltung ihrer palästinensischen Beziehungen auf der Grundlage von Pluralismus, Demokratie, nationaler Partnerschaft, Akzeptanz des Anderen und der Annahme des Dialogs und hält daran fest. Das Ziel besteht darin, die Einheit der Reihen und das gemeinsame Handeln zu stärken, um die nationalen Ziele zu erreichen und die Bestrebungen des palästinensischen Volkes zu erfüllen.

Die PLO ist ein nationaler Rahmen für das palästinensische Volk.

29. Die PLO ist ein nationaler Rahmen für das palästinensische Volk innerhalb und außerhalb von Palästina. Sie sollte daher auf demokratischen Grundlagen erhalten, entwickelt und wieder aufgebaut werden, um die Beteiligung aller Bestandteile und Kräfte des palästinensischen Volkes in einer Weise zu gewährleisten, die die Rechte der Palästinenser schützt.

30. Die Hamas betont die Notwendigkeit des Aufbaus palästinensischer nationaler Institutionen auf der Grundlage solider demokratischer Prinzipien, zu denen in erster Linie freie und faire Wahlen gehören. Dieser Prozess sollte auf der Grundlage einer nationalen Partnerschaft und im Einklang mit einem klaren Programm und einer klaren Strategie erfolgen, die die Rechte, einschließlich des Rechts auf Widerstand, wahren und die Bestrebungen des palästinensischen Volkes erfüllen.

31. Die Hamas bekräftigt, dass die Rolle der Palästinensischen Behörde darin bestehen sollte, dem palästinensischen Volk zu dienen und seine Sicherheit, seine Rechte und sein nationales Projekt zu schützen.

32. Die Hamas unterstreicht die Notwendigkeit, die Unabhängigkeit der palästinensischen nationalen Entscheidungsfindung zu wahren. Äußere Kräfte sollten sich nicht einmischen dürfen. Gleichzeitig bekräftigt die Hamas die Verantwortung der Araber und Muslime und ihre Pflicht und Rolle bei der Befreiung Palästinas von der zionistischen Besatzung.

33. Die palästinensische Gesellschaft wird durch ihre prominenten Persönlichkeiten, Würdenträger, zivilgesellschaftlichen Institutionen, Jugend-, Studenten-, Gewerkschafts- und Frauengruppen bereichert, die sich gemeinsam für die Verwirklichung der nationalen Ziele und den Aufbau der Gesellschaft einsetzen, Widerstand leisten und die Befreiung erreichen.

34. Die Rolle der palästinensischen Frauen ist von grundlegender Bedeutung für den Aufbau der Gegenwart und der Zukunft, so wie sie es schon immer für den Prozess der palästinensischen Geschichte war. Sie spielen eine zentrale Rolle im Projekt des Widerstands, der Befreiung und des Aufbaus des politischen Systems.

Die arabische und islamische Ummah

35. Die Hamas ist der Ansicht, dass die palästinensische Frage das zentrale Anliegen der arabischen und islamischen Umma ist.

36. Die Hamas glaubt an die Einheit der Umma mit all ihren verschiedenen Bestandteilen und ist sich der Notwendigkeit bewusst, alles zu vermeiden, was die Umma spalten und ihre Einheit untergraben könnte.

37. Die Hamas glaubt an die Zusammenarbeit mit allen Staaten, die die Rechte des palästinensischen Volkes unterstützen. Sie lehnt eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines jeden Landes ab. Sie lehnt es auch ab, in Streitigkeiten und Konflikte, die zwischen verschiedenen Ländern stattfinden, hineingezogen zu werden. Die Hamas verfolgt eine Politik der Öffnung gegenüber den verschiedenen Staaten der Welt, insbesondere gegenüber den arabischen und islamischen Staaten. Sie bemüht sich um ausgewogene Beziehungen auf der Grundlage der Verbindung der Erfordernisse der palästinensischen Sache und der Interessen des palästinensischen Volkes einerseits und der Interessen der Umma, ihrer Wiedergeburt und ihrer Sicherheit andererseits.

Der humanitäre und internationale Aspekt

38. Die palästinensische Frage ist eine Frage von großer humanitärer und internationaler Dimension. Die Unterstützung und der Beistand für diese Sache ist eine humanitäre und zivilisatorische Aufgabe, die durch die Voraussetzungen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der gemeinsamen humanitären Werte bedingt ist.

39. Aus rechtlicher und humanitärer Sicht ist die Befreiung Palästinas eine legitime Aktion, ein Akt der Selbstverteidigung und Ausdruck des natürlichen Rechts aller Völker auf Selbstbestimmung.

40. In ihren Beziehungen zu den Nationen und Völkern der Welt glaubt die Hamas an die Werte der Zusammenarbeit, der Gerechtigkeit, der Freiheit und der Achtung des Willens der Völker.

41. Die Hamas begrüßt die Haltung von Staaten, Organisationen und Institutionen, die die Rechte des palästinensischen Volkes unterstützen. Sie begrüßt die freien Völker der Welt, die die palästinensische Sache unterstützen. Gleichzeitig verurteilt sie die Unterstützung, die irgendeine Partei dem zionistischen Gebilde gewährt oder die Versuche, seine Verbrechen und Aggressionen gegen die Palästinenser zu vertuschen, und fordert die Verfolgung der zionistischen Kriegsverbrecher.

42. Die Hamas lehnt die Versuche ab, der arabischen und islamischen Umma eine Hegemonie aufzuerlegen, ebenso wie sie die Versuche ablehnt, den übrigen Nationen und Völkern der Welt eine Hegemonie aufzuerlegen. Die Hamas verurteilt auch alle Formen von Kolonialismus, Besatzung, Diskriminierung, Unterdrückung und Aggression in der Welt.